

Wissenschaftliche Untersuchungen
zum Neuen Testament · 2. Reihe 84

Christina Hoegen-Rohls

Der nachösterliche
Johannes



Wissenschaftliche Untersuchungen
zum Neuen Testament · 2. Reihe

Herausgegeben von
Martin Hengel und Otfried Hofius

84

Der nachösterliche Johannes

Die Abschiedsreden als hermeneutischer Schlüssel
zum vierten Evangelium

von

Christina Hoegen-Rohls



J.C.B Mohr (Paul Siebeck) Tübingen

Die Deutsche Bibliothek – CIP-Einheitsaufnahme

Hoegen-Rohls, Christina:

Der nachösterliche Johannes : die Abschiedsreden als
hermeneutischer Schlüssel zum vierten Evangelium / von

Christina Hoegen-Rohls. - Tübingen : Mohr, 1996

(Wissenschaftliche Untersuchungen zum Neuen Testament : Reihe 2 ;
84)

ISBN 3-16-146271-8 978-3-16-157202-9 Unveränderte eBook-Ausgabe 2019

NE: Wissenschaftliche Untersuchungen zum Neuen Testament / 02

© 1996 J.C.B. Mohr (Paul Siebeck) Tübingen.

Das Werk einschließlich aller seiner Teile ist urheberrechtlich geschützt. Jede Verwertung außerhalb der engen Grenzen des Urheberrechtsgesetzes ist ohne Zustimmung des Verlags unzulässig und strafbar. Das gilt insbesondere für Vervielfältigungen, Übersetzungen, Mikroverfilmungen und die Einspeicherung und Verarbeitung in elektronischen Systemen.

Das Buch wurde von Druck Partner Rübelmann in Hemsbach auf säurefreies Werkdruckpapier der Papierfabrik Nieferrn gedruckt und von der Buchbinderei Schaumann in Darmstadt gebunden.

ISSN 0340-9570

Für Jan

"Johannes. Christus. Diesen möcht
ich singen, ..."

*Hölderlin, Patmos,
Bruchstücke der späteren Fassung,
VI, 1f.*

Vorwort

Die vorliegende Arbeit wurde im Sommersemester 1993 von der Evangelisch-Theologischen Fakultät der Universität München unter dem Titel "Im Rückblick. Zur Funktion der Abschiedsreden für das Johannesevangelium" als Dissertation angenommen. Für den Druck wurde sie inhaltlich leicht überarbeitet, im äußeren Erscheinungsbild ein wenig verändert und mit einem neuen Titel versehen. Aus ihm soll hervorgehen, daß im Mittelpunkt der Untersuchung der Nachweis steht, daß der nachösterliche Standpunkt des Johannesevangeliums nicht nur das selbstverständliche Faktum eines nach Ostern entstandenen Glaubenszeugnisses ist, sondern eine bewußt gewählte hermeneutische Perspektive für die Darstellung des Evangelienstoffes. Der Untertitel soll deutlich machen, daß diese hermeneutische Perspektive in den Abschiedsreden begründet und aufgedeckt wird, so daß die Abschiedsreden ihrerseits als hermeneutischer Schlüssel zum vierten Evangelium verstanden werden können.

Auch wenn der Titel durch die Rede von "Johannes" nahezu legen scheint, daß sich die Untersuchung auf den historischen Verfasser des Johannesevangeliums bezieht, so ist dies nicht der Fall. Die Frage nach dem Verfasser liegt ebensowenig im Blickfeld des Themas wie religionsgeschichtliche Fragen zum Johannesevangelium insgesamt oder literarkritische Fragen speziell zu den Abschiedsreden. Der erste Hauptteil (I.) und das einleitende Kapitel zur Arbeit an den Abschiedsreden (II.3.1.), in denen solche Fragen anklingen, wollen nicht als Forschungsbericht oder Beitrag zur Lösung von Diskussionspunkten verstanden werden, sondern als Problemorientierung im Hinblick auf die gewählte Fragestellung. Die Untersuchung beschränkt sich bewußt darauf, einmal eingehend exegetisch vorzuführen, wie sich der nachösterliche Standpunkt des Johannesevangeliums textimmanent niedergeschlagen hat und welches theologische Potential durch die Perspektive des Rückblicks freigesetzt wird.

Die Arbeit wurde angeregt durch meinen akademischen Lehrer Herrn Professor Dr. Ferdinand Hahn. Gegen Ende meines Studiums und besonders während meiner Zeit als Assistentin an seinem Lehrstuhl im Neutestamentlichen Institut der Evangelisch-Theologischen Fakultät München hat das wissenschaftliche Gespräch mit ihm meine Neugier an der Theologie des Neuen Testaments geweckt und immer weiter vertieft. Mit seiner souveränen Kenntnis des Johannesevangeliums hat er meine Bemühungen um die johanneische Theologie gefördert und die Entstehung der vorliegenden Ar-

beit geduldig wachsen lassen. Ihm gilt daher mein ganz besonderer und herzlicher Dank.

Mein Dank richtet sich ferner an Herrn Professor Dr. Heinz-Wolfgang Kuhn, der das Zweitgutachten der Arbeit für die Fakultät erstellte, an Herrn Professor Dr. Cilliers Breytenbach (Berlin), der meinen wissenschaftlichen Weg gefördert und meinen persönlichen Weg mit Verständnis begleitet hat, sowie an Herrn Professor Dr. Hans Weder (Zürich) und Herrn Dr. Herbert Kohler (Zürich), bei denen ich während meines Studiums in Zürich zum ersten Mal von den Abschiedsreden des Johannesevangeliums gehört habe. Ihr Umgang mit dem Text hat in mir die Faszination für Johannes geweckt, die auch nach der langen Auseinandersetzung mit dem vorliegenden Thema nicht verlorengegangen ist.

Die Suche nach der Theologie des Johannesevangeliums war über mehrere Semester hinweg unterstützt durch die Studentinnen und Studenten des "Johanneskreises". Allen, die daran teilgenommen und meine wissenschaftliche Arbeit belebt haben, möchte ich nochmals ganz herzlich danken. Auch danke ich meiner Freundin Frau Dr. Christiane Zimmermann (Pretoria/Berlin) für ihre ungebrochene Motivierung zur Wissenschaft sowie meinen Eltern für alle erfahrene Förderung während des Studiums.

Ganz besonders danke ich der Ludwig-Maximilians-Universität München, die nicht nur die Entstehung der vorliegenden Arbeit gefördert, sondern auch der abgeschlossenen Untersuchung den von der Gesellschaft der Freunde und Förderer der Universität München gestifteten Förderpreis verliehen hat.

Daß die Arbeit nun im Verlag J.C.B. Mohr (Paul Siebeck), Tübingen, erscheinen kann, verdanke ich den Herausgebern der 2. Reihe der Wissenschaftlichen Untersuchungen zum Neuen Testament, Herrn Professor Dr. Martin Hengel (Tübingen) und Herrn Professor Dr. Otfried Hofius (Tübingen), dem großzügigen Entgegenkommen Herrn Georg Siebecks sowie der motivierenden Unterstützung durch Frau Ilse König im Verlag.

Herzlich danke ich schließlich Frau Margaritha Wasser für die unermüdliche Mühe beim Erstellen der Druckvorlage, Herrn Jörg Schneider für professionelle Hilfe beim Korrekturenlesen und Frau cand. theol. Andrea Rückert für ihre Mitarbeit am Stellenregister.

Zuletzt, aber allen voran danke ich meinem Mann Jan Rohls, der mir immer auch die andere "*Hälfte des Lebens*" geschenkt hat. Ihm ist diese Arbeit im Sinne unserer gemeinsamen Leidenschaft für den Geist gewidmet.

Inhaltsverzeichnis

Einleitung	1
I. Auf der Suche nach den Voraussetzungen des Johannesevangeliums - Einblick in die Forschung.....	11
1. Die Suche nach den historischen Voraussetzungen des Johannesevangeliums	13
2. Die Suche nach den hermeneutischen Voraussetzungen des Johannesevangeliums	24
3. Voraussetzungen des Johannesevangeliums im Sinne der vorliegenden Untersuchung	29
II. Der nachösterliche Standpunkt des Johannesevangeliums - Arbeit am Text.....	31
1. <i>Hinweise im Textkommentar</i>	32
1.1. Der Textkommentar in Joh 2,22	33
1.2. Der Textkommentar in Joh 12,16	36
1.3. Der Textkommentar in Joh 7,39	39
1.4. Der Textkommentar in Joh 20,9	40
1.5. Zwischenbilanz	43
1.6. Der Textkommentar in Joh 2,17	45
1.7. Überblick, Bilanz und weiterführende Perspektive	46
2. <i>Hinweise in einzelnen Verheißungen Jesu an die Jünger und an die Juden außerhalb der Abschiedsreden</i>	51
2.1. Die Verheißung Jesu an Petrus in Joh 13,7	51
2.2. Die Verheißung Jesu an Nathanael und die anderen neu berufenen Jünger in Joh 1,50f	59
2.3. Die Verheißung Jesu an den Glaubenden in Joh 7,38	66
2.4. Die Verheißung Jesu an die zum Glauben gekommenen Juden in Joh 8,31f	69
2.5. Zwischenbilanz	75
2.6. Die Verheißung Jesu an die Juden in Joh 8,28	76
2.7. Überblick, Bilanz und weiterführende Perspektive	78
3. <i>Hinweise in den Abschiedsreden Jesu an die Jünger (Joh 13,31-16,33)</i>	82
3.1. Vorbereitung auf die Arbeit an den Abschiedsreden	82
3.1.1. Umfang und Nomenklatur der Abschiedsreden	82
3.1.2. Zählung der Abschiedsreden	84

3.1.3. Gliederung der Texteinheit Joh 13,1-17,26	86
3.1.4. Begründete Abgrenzung der Texteinheit Joh 13,31-16,33 als Abschiedsreden des Johannesevangeliums	91
3.2. Die Verheißungen Jesu für die nachösterliche Zeit in den Abschiedsreden an die Jünger	92
3.2.1. Die Verheißungen über den Geist als Parakleten in Joh 14,16f und Joh 14,25f	93
3.2.1.1. Die erste Geistverheißung in Joh 14,16f	96
3.2.1.2. Die zweite Geistverheißung in Joh 14,25f	111
3.2.2. Zwischenbilanz	134
3.2.2.1. Zum Umgang mit den Zeiten in den Geistverheißungen 14,16f.25f und ihrem Kontext 13,31-15,17	134
3.2.2.2. Nachösterlicher Verstehensprozeß und nachösterliche Gegenwart des Geistes bei den Glaubenden	141
3.2.2.3. Theologische Akzente in den Geistverheißungen 14,16f.25f und ihrem Kontext 13,31-15,17	142
<i>Exkurs:</i> Vergleich zwischen Joh 14,2f und dem Motivrepertoire der urchristlichen Parusiedarstellungen	146
3.2.3. Die Verheißungen über den Geist als Parakleten in Joh 15,26f; 16,7-11 und 16,12-15	164
3.2.3.1. Die dritte Geistverheißung in Joh 15,26f	166
3.2.3.2. Die vierte Geistverheißung in Joh 16,7-11	176
3.2.3.3. Die letzte Geistverheißung in Joh 16,12-15	188
3.2.4. Zwischenbilanz	202
3.2.4.1. Zum Umgang mit den Zeiten in den Geist- verheißungen 15,26f; 6,7-11; 16,12-15 und ihrem Kontext 15,18-16,33	202
3.2.4.2. Der Zusammenhang zwischen nachösterlichem Verstehensprozeß und nachösterlicher Geistgegenwart nach den Aussagen der letzten drei Geistverheißungen.....	208
3.2.4.3. Theologische Akzente in den Geistverheißungen 15,26f; 16,7-11; 16,12-15 und ihrem Kontext.....	210
3.2.5. Abschließende Bilanz zur Arbeit an den Abschiedsreden .	220
3.2.5.1. Zur kompositorischen Funktion der Geist- verheißungen für die Abschiedsreden	220
3.2.5.2. Profil und textimmanente Umsetzung des nachösterlichen Standpunktes in den Abschiedsreden	225
4. <i>Hinweise in Rückschau und Fürbitten des Abschiedsgebetes Joh 17</i>	230
4.1. Rückschau Jesu in Joh 17,11	231
4.2. Rückschau Jesu in Joh 17,6.7f.14.25	235
4.2.1. Joh 17,6.7f	235

4.2.2. Joh 17,14	237
4.2.3. Joh 17,25	242
4.3. Rückschau und Fürbitte Jesu in Joh 17,18.20f.22f.....	244
4.3.1. Joh 17,18	244
4.3.2. Joh 17,20f.22f.....	245
4.4. Überblick, Bilanz und weiterführende Perspektive	247
5. <i>Hinweise in bekennnishaften "Wir"-Aussagen außerhalb</i> <i>der Abschiedsreden</i>	256
5.1. "Wir"- und "Ich"-Aussagen im Munde der vorösterlichen Jünger	256
5.1.1. Das Bekenntnis des Petrus in Joh 6,68f.....	256
5.1.2. Marthas Wissen und Bekenntnis in Joh 11,22.27	262
5.2. "Wir"-Aussagen in der Stimme des Prologs.....	266
5.2.1. Das Bekenntnis in Joh 1,14	268
5.2.2. Das Zeugnis in Joh 1,16	272
5.3. "Wir"-Aussagen im Munde Jesu.....	275
5.3.1. Das Zeugnis Jesu in Joh 3,11	275
5.3.2. Jesu Mahnung in Joh 9,4	281
5.4. Bilanz und weiterführende Perspektive.....	284
6. <i>Hinweise in den Geistaussagen außerhalb der Abschiedsreden</i>	287
6.1. Überblick über die πνεῦμα-Aussagen des Johannesevangeliums	287
6.1.1. Übersicht über den Stellenbestand.....	287
6.1.2. Zu den verschiedenen Geistprädikationen	289
6.2. Die Relationen des Geistes außerhalb der Abschiedsreden	290
6.2.1. Die Relationen des Parakleten nach den Verheißungen der Abschiedsreden	290
6.2.2. Die Relationen des Geistes nach den Aussagen außerhalb der Abschiedsreden.....	292
6.2.2.1. Der Geist und die Jünger	292
6.2.2.2. Der Geist und die Welt.....	295
6.2.2.3. Der Geist und Gott	297
6.2.2.4. Der Geist und Jesus	299
6.3. Überblick und Bilanz	303
III. Konzeption im Rückblick - Schlußbilanz	307
Literaturverzeichnis	313
Stellenregister	326
Autorenregister	332
Sachregister	335
Register der griechischen Begriffe	343

Einleitung

Zu Thema und Methode der vorliegenden Arbeit

Zum Thema. Der Rückblick spielt für die Entstehung und Verkündigung des christlichen Glaubens eine herausragende Rolle. Gemeint ist der Rückblick von Ostern her auf Gestalt und Wirken Jesu von Nazareth. Diesem Rückblick widmen die neutestamentlichen Evangelien eine ganz eigene Form¹. Denn sie erzählen eine Geschichte. Anders als Paulus, der mit seinen Briefen aktuelle Fragen seiner Missionsgemeinden beantwortet und in diesem Kontext auf den Verkündigten als Grund und Ziel christlichen Lebens verweist, sehen die Evangelien scheinbar von ihrer konkreten nachösterlichen Gemeindesituation ab² und lenken ihren Blick ganz auf den Weg Jesu von seinen Anfängen bis zu Kreuz und Auferstehung.

Von diesem Weg erzählen sie sodann in Form der literarischen Sukzession³: Mit Hilfe chronologischer und topographisch-itinerarischer Notizen⁴ wie "am nächsten Tage", "wiederum" oder "am dritten Tage"⁵, beziehungsweise "er ging hinaus nach Galiläa", "er ging hinab nach Kapernaum" und

¹ Zu der Form des Evangeliums und ihrer Erforschung vgl. *Ferdinand Hahn*, Die Formgeschichte des Evangeliums. Voraussetzungen, Ausbau und Tragweite, in: ders. (Hrsg.), *Zur Formgeschichte des Evangeliums*, WdF 81, Darmstadt 1985, 427-477; *Georg Strecker*, *Literaturgeschichte des Neuen Testaments*, UTB 1682, Göttingen 1992, 27-35, 122-148 (Lit.!).

² Auch die Evangelien schreiben aus einer bestimmten Gemeindesituation für eine bestimmte Gemeindesituation, was in der historisch-kritischen Exegese mit der Frage nach dem "Sitz im Leben" einzelner Überlieferungsstücke und mit der Frage nach der pragmatischen Funktion des Gesamttextes erhellt werden kann. Auf die Gemeindesituation wird in den Evangelien jedoch nirgends mit den rhetorischen Mitteln von Frage und Antwort Bezug genommen, wie Paulus das dank der Gattung des Briefs tun kann; vgl. auch *Strecker*, *Literaturgeschichte des Neuen Testaments*, 120f, 136.

³ Zum Begriff der Sukzession in der Erzählung vgl. *Eberhard Lämmert*, *Bauformen des Erzählens*, Stuttgart 1989, 32. Zur Form der literarischen Sukzession gehören auch die Mittel der Sukzession im Drama, die denen der Erzählung strukturell vergleichbar sind (Kennzeichnung von Tages- und Jahreszeiten, von räumlichen Veränderungen, von wechselnder Personenkonstellation); vgl. dazu ausführlicher *Peter Pütz*, *Die Zeit im Drama. Zur Technik der dramatischen Spannung*, Göttingen 1970.

⁴ Vgl. zu diesen Begriffen und zur Funktion der chronologischen, topographischen und itinerarischen Notizen für den "Rahmen der Geschichte Jesu" grundlegend *Karl Ludwig Schmidt*, *Der Rahmen der Geschichte Jesu. Literarkritische Untersuchungen zur ältesten Jesusüberlieferung*, Berlin 1919, V-VII; auch in *Hahn* (Hrsg.), *Formgeschichte*, 118-120.

⁵ Vgl. etwa Joh 1,29.35; 2,1.

"er war in Jerusalem"⁶ wird die Geschichte Jesu an eine bestimmte Zeit und einen bestimmten Raum gebunden⁷. Doch wird schon an der unterschiedlichen Darstellung innerhalb der synoptischen Evangelien und an den Unterschieden zwischen den Synoptikern und dem Johannesevangelium⁸ deutlich, daß es sich hier um komponierte zeitliche und räumliche Verhältnisse handelt, die nicht eigentlich ein historisches, sondern ein theologisches Interesse verfolgen⁹.

Es sind eben diese Unterschiede in der literarischen und der dahinter stehenden theologischen Komposition, aus denen zu schließen ist, daß die Geschichte Jesu in den Evangelien im Rückblick konzipiert ist und daß dieser Rückblick von Ostern her unterschiedliche Formen der Ausgestaltung und Deutung Jesu ermöglicht hat.

So hat auch das Johannesevangelium seine eigene Deutung zu Gestalt und Weg Jesu vorgelegt. Dabei wird der Funktion des nachösterlichen Rückblicks für solche Deutung in diesem Evangelium eigens Rechnung getragen. Gebunden an die Möglichkeiten und Grenzen der Evangeliengattung hat das Johannesevangelium einen Weg gefunden, das Thema des Rückblicks in die erzählte Geschichte zu integrieren. So wird zum einen bei der Darstellung bestimmter vorösterlicher Ereignisse und Worte Jesu kommentierend darauf hingewiesen, daß erst die nachösterliche Zeit den Jüngern Verständnis für das vorösterliche Geschehen ermöglichte. Dabei wird der Erinnerung der Jünger ein entscheidender Stellenwert beigemessen. Zum anderen wird die Form von Verheißungen im Munde Jesu genutzt, um auf die nachösterliche Zeit als Zeit der Einsicht und Erkenntnis der Jünger vorauszuweisen und sie unter diesem Aspekt grundlegend von der vorösterlichen Zeit zu unterscheiden. Hier sind es die Geistverheißungen der Abschiedsreden, die das nachösterliche Erinnern und Verstehen der Glaubenden darauf zurückführen, daß der nach Jesu Abschied zu den Jüngern gesandte Paraklet ihnen zu ihrer Erinnerung verhilft und sie in die ganze Wahrheit über Jesus einführt.

Gerade mit den Aussagen über den Geist als Parakleten in den Abschiedsreden macht daher das Johannesevangelium die Ursache des Rückblicks transparent, der seine Darstellung prägt: Erst das im nachösterli-

⁶ Vgl. etwa Joh 1,43; 2,12.23.

⁷ Vgl. *Schmidt*, Der Rahmen der Geschichte Jesu, in: Hahn (Hrsg.), Formgeschichte, 118f.

⁸ Zur Frage nach dem Verhältnis des Johannesevangeliums zu den synoptischen Evangelien vgl. im Überblick die exemplarisch ausgewählte Literatur bei *Strecker*, Literaturgeschichte des Neuen Testaments, 211.

⁹ Vgl. *Strecker*, aaO, 136; zum Verhältnis von Komposition und historischer Zuverlässigkeit bemerkt *Schmidt*, aaO, 118f: "Das historische Problem ist deshalb so kompliziert, weil es zunächst ein literarisches ist".

chen Wirken des Geistes gründende Erkennen hat die Glaubenden zur Deutung Jesu im Rückblick ermächtigt und sie in Kraft gesetzt, von Jesus als dem gesandten Sohn Gottes Zeugnis abzulegen.

Ist dieser Zusammenhang erkannt, so ist auch der Weg für die Auslegung des Johannesevangeliums freigegeben. Sie nämlich kann sich an den Voraussetzungen des Johannesevangeliums orientieren, um ihre eigenen Voraussetzungen zu finden. Das heißt, der ganze Text des vierten Evangeliums ist unter der Prämisse zu lesen, daß sich in ihm das Verständnis Jesu so niedergeschlagen hat wie es nachösterlich möglich geworden ist. Die Auslegung des Johannesevangeliums hat daher in aufmerksamer Weise dessen Perspektive des Rückblicks zu beachten, wenn die Besonderheit seiner Darstellung hervorgehoben werden soll.

In der Forschung zum Johannesevangelium war es die Zeit der sechziger Jahre, in der dieser Auslegungsansatz bereits vorgeschlagen worden ist. Schon Oscar Cullmann¹⁰, besonders aber Günther Bornkamm¹¹ vertraten die Ansicht, daß das ganze Johannesevangelium von den Abschiedsreden aus zu interpretieren sei. Wie aus den Ausführungen Bornkamms hervorgeht¹², war damit prägnant gemeint, den nachösterlichen "Standort des Evangelisten" bei der Auslegung in Anwendung zu bringen¹³. Daß hierfür die Aussagen über den Geist als Parakleten in den Abschiedsreden besondere Beachtung finden müßten, wurde von ihm ausdrücklich betont¹⁴. So hatte auch Franz Mußner¹⁵ schon die besondere Sicht, aus der das Johannesevangelium geschrieben sei, mit den Aussagen über den Geist als Parakleten in Verbindung gebracht¹⁶ und Josef Blank zur Beschreibung dieses Sachverhalts die Formel gewählt, Johannes schreibe *κατὰ πνεῦμα*¹⁷.

¹⁰ Oscar Cullmann, Heil als Geschichte. Heilsgeschichtliche Existenz im Neuen Testament, Tübingen 1967, 260: "Daß das heilsgeschichtliche Hauptanliegen des Evangelisten die Verbindung von Leben Jesu und Kirche ist, zeigen die Abschiedsreden Kap. 14-17. Die Erklärung des ganzen Evangeliums sollte von ihnen ausgehen".

¹¹ Günther Bornkamm, Der Paraklet im Johannesevangelium, in: Geschichte und Glaube I (= Gesammelte Aufsätze III), München 1968, 68-89, und ders., Zur Interpretation des Johannesevangeliums. Eine Auseinandersetzung mit Ernst Käsemanns Schrift 'Jesu letzter Wille nach Johannes 17', aaO, 104-121 (zuerst in EvTh 28, 1968, 8-25).

¹² Vgl. Bornkamm, Der Paraklet im Johannesevangelium, 88f, und ders., Zur Interpretation des Johannesevangeliums, 114 und 117.

¹³ Vgl. ders., Der Paraklet im Johannesevangelium, 89; Zur Interpretation des Johannesevangeliums, 117.

¹⁴ Vgl. ders., Der Paraklet im Johannesevangelium, 88; Zur Interpretation des Johannesevangeliums, 117.

¹⁵ Franz Mußner, Die johanneische Sehweise und die Frage nach dem historischen Jesus, QD 28, Freiburg 1965, bes. 56-63.

¹⁶ Vgl. aaO, 56-63.

¹⁷ Josef Blank, Krisis. Untersuchungen zur johanneischen Christologie und Eschatolo-

War damit an eine geradezu uralte Erkenntnis im Umgang mit dem Johannesevangelium angeknüpft¹⁸, so verwundert um so mehr, daß nach wie vor eine konsequente Untersuchung des Johannesevangeliums aus der Perspektive des Rückblicks nirgendwo vorgenommen wurde. Gerade in jüngster Zeit¹⁹ konnte daher erneut als Desiderat der Johannesforschung eingeklagt werden, einmal unter grundsätzlicher Berücksichtigung der Entstehungssituation des Evangeliums "in der Gegenwart des Parakleten"²⁰ nach den "verschiedenen Ebenen und Perspektiven johanneischen Denkens" zu fragen²¹.

Eben diesem Forschungsanliegen wendet sich die vorliegende Untersuchung zu. Nach einem knappen Einblick in die Suche der Forschung nach den Voraussetzungen des Johannesevangeliums (Teil I) liegt der Schwerpunkt der Arbeit auf der textimmanenten Analyse des nachösterlichen Standpunktes des Johannesevangeliums (Teil II).

Schrittweise wird untersucht, an welchen Textbelegen des Evangeliums sich der nachösterliche Standpunkt fassen läßt und durch welche formalen und inhaltlichen Merkmale er sich auszeichnet. Dafür werden zunächst die Textkommentare in den Blick genommen (1.), die ihre deutende Funktion gerade deshalb wahrnehmen können, weil ihr Standpunkt jenseits des erzählten Geschehens liegt. Sie greifen explizit über die dargestellte vorösterliche Szene hinaus und blenden zu deren Erläuterung die nachösterliche Realität ein. Dabei werden erste formale und inhaltliche Aspekte des nachösterlichen Standpunktes sichtbar. So wird von den Textkommentaren beim Vorgriff auf die Realität jenseits des dargestellten Geschehens darauf geachtet, vor- und nachösterliche Zeit zu unterscheiden. Das geschieht faktisch, indem jeweils eine Zäsur zwischen den Zeiten markiert wird, und inhaltlich, indem die nachösterliche Zeit von der vorösterlichen Zeit anhand zweier Kriterien abgegrenzt wird: anhand der nachösterlichen Jüngererkenntnis und anhand der nachösterlichen Geistgegenwart.

gie, Freiburg 1964, 268. Mit dieser Formel meint *Blank* vor allem, daß der Evangelist die Geschichte, die er aufschreibt, zugleich interpretiert; vgl. ebd.

¹⁸ Vgl. dazu das auf Clemens von Alexandrien zurückgehende Verständnis des Johannesevangeliums als "pneumatisches Evangelium". Dazu ausführlicher (mit Lit.) *Felix Porsch*, *Pneuma und Wort. Ein exegetischer Beitrag zur Pneumatologie des Johannesevangeliums*, FThSt 16, Frankfurt a.M. 1974, 1; auch *Mußner*, aaO, Widmung, und *Martin Hengel*, *Die johanneische Frage. Ein Lösungsversuch. Mit einem Beitrag zur Apokalypse von Jörg Frey*, WUNT 67, Tübingen 1993, 301 mit Anm. 123 und 124.

¹⁹ Vgl. *Udo Schnelle*, *Perspektiven der Johannesexegese*, SNTU 15, 1990, 59-72.

²⁰ Vgl. aaO, 72. An anderer Stelle formuliert *Schnelle* prägnant, daß sich die "Entfaltung des Christusgeschehens im Johannesevangelium" als "geistgewirkte nachösterliche Anamnese" vollziehe (aaO, 61).

²¹ AaO, 72.

Ausgehend von den grundlegenden Beobachtungen an den Textkommentaren werden dann die Verheißungen Jesu untersucht, die ebenfalls die Funktion haben, auf die nachösterliche Zeit vorauszuweisen. Zunächst richtet sich die Aufmerksamkeit dabei auf Verheißungen Jesu außerhalb der Abschiedsreden (2.). Wieder läßt sich erkennen, daß vor- und nachösterliche Zeit faktisch voneinander unterschieden werden, selbst wenn überwiegend auf die Angabe einer Zäsur verzichtet wird. Auch die inhaltlichen Unterschiede zwischen den Zeiten werden in den Verheißungen außerhalb der Abschiedsreden entsprechend den Textkommentaren sichtbar, wobei sich ein erster Zusammenhang abzeichnet zwischen nachösterlichem Verstehen der Jünger und nachösterlicher Gegenwart des Geistes bei ihnen.

Eben die Funktion der Abschiedsreden ist es, diesen Zusammenhang als einen kausalen aufzudecken und in seiner Eigenart nuanciert zu bestimmen. So werden die fünf Verheißungen über den Geist als Parakleten und ihr Kontext im Rahmen der Abschiedsreden zum zentralen Gegenstand der vorliegenden Untersuchung (3.). Konstitutiv auf ihren Kontext bezogen, verleihen die Geistverheißungen den Abschiedsreden insgesamt die Funktion, den nachösterlichen Verstehensprozeß der johanneischen Gemeinde nachzuzeichnen und im nachösterlichen Wirken des Geistes zu begründen. Dabei werden weitere Aspekte sichtbar, die die textimmanente Umsetzung des nachösterlichen Standpunktes prägen. So betonen die Abschiedsreden nicht nur den faktischen und inhaltlichen Unterschied der Zeiten, sondern legen umgekehrt Wert auch auf die Kontinuität, die zwischen vor- und nachösterlicher Zeit besteht. Neben das Differenzbewußtsein des nachösterlichen Standpunktes tritt somit das Bewußtsein für die konstitutive Beziehung zwischen vorösterlichem Geschehen und nachösterlicher Wirklichkeit. Dieses Kontinuitätsbewußtsein spitzt sich am Ende der Abschiedsreden soweit zu, daß zwischen vor- und nachösterlicher Zeit nicht mehr unterschieden wird. Das nachösterliche Glaubensbewußtsein drängt sich in Aussagen Jesu und der Jünger ein, als sei es Bestandteil bereits der vorösterlichen Zeit. Dadurch verschmelzen die Zeiten miteinander, die klaren Konturen der Figuren verschwimmen: In den vorösterlichen Jüngern und im vorösterlichen Jesus selbst wird die nachösterliche Gemeinde präsent.

Ausgehend von den Abschiedsreden verfolgt die Untersuchung diesen charakteristischen Zug der Verschmelzung der Zeiten und Figuren weiter, der für die Perspektive des Rückblicks das Gegenstück darstellt zum Prinzip der Unterscheidung der Zeiten. Der Blick richtet sich dafür zunächst auf das Abschiedsgebet Jesu in Joh 17 (4.). Es zeigt sich, daß hier die nachösterliche Realität auf zweifache Weise in die vorösterliche Szene integriert ist. Zum einen scheint in der Rückschau Jesu auf seine vorösterliche Sendung das nachösterliche Wirken des zum Vater Zurückgekehrten durch. Zum anderen wird in der Rückschau und in den Fürbitten für die Jünger bereits

das Glaubensverständnis und Verkündigungswirken der nachösterlichen Gemeinde durchsichtig. Charakteristisch ist dabei, daß hinter allen vom nachösterlichen Standpunkt aus formulierten Aussagen des Abschiedsgebetes das nachösterliche Wirken des Geistes wiederzuerkennen ist, wie es die Abschiedsreden entworfen hatten. Daran zeigt sich, daß die Geistverheißungen der Abschiedsreden sachlich auch für das Abschiedsgebet die Funktion haben, den nachösterlichen Standpunkt zur Geltung zu bringen.

Von den am Abschiedsgebet exemplarisch gewonnenen Beobachtungen zur Verschmelzung der Zeiten und Figuren sind nur in groben Zügen noch zwei weitere Textgruppen darzustellen, an denen sich zeigen läßt, wie sich die nachösterliche Geisterfahrung und Einsicht der Glaubenden in die Komposition des vorösterlichen Geschehens integriert hat. Das sind zum einen die bekennnishaften Aussagen im Munde der vorösterlichen Jünger, in der Stimme des Prologs und auch im Munde Jesu selbst (5.), zum anderen die Geistaussagen außerhalb der Abschiedsreden (6.). Durchgehend wird in beiden Textgruppen deutlich, daß die Geistverheißungen der Abschiedsreden inhaltlich die Voraussetzung bilden für die konzipierte Transparenz zwischen vor- und nachösterlicher Zeit, die das Johannesevangelium prägt.

Auf dem Weg durch die verschiedenen Textgruppen, in denen sich der nachösterliche Standpunkt nachvollziehbar niedergeschlagen hat, werden charakteristische theologische Akzente gesammelt, die durch die Perspektive des Rückblicks gesetzt sind. Besonders an den breiten thematischen Zusammenhängen, die die Abschiedsreden bieten, können diese theologischen Akzente herausgearbeitet werden. Sie werden abschließend zu einem Gesamtbild zusammengefaßt, das die Darstellung des Johannesevangeliums grundlegend als eine Konzeption im Rückblick verständlich macht (Teil III).

Zur Methode. Die exegetische Arbeit, die den nachösterlichen Standpunkt des Johannesevangeliums erhebt, steht in der vorliegenden Untersuchung grundsätzlich auf dem Boden der historisch-kritischen Methode. Angesichts der neueren Methodendiskussion zur Auslegung des Neuen Testaments, von der auch das Johannesevangelium betroffen ist²², muß das Verständnis der historisch-kritischen Exegese allerdings präzisiert werden.

Als eigentliche Aufgabe der historisch-kritischen Methode stellt sich gegenwärtig, daß sie ihr Verhältnis zu neueren Methodenschritten bestimmt. Damit sind vornehmlich Methoden aus der Sprach- und Literaturwissenschaft, aber auch aus der Soziologie gemeint²³. Was dabei in der Diskussion als neuere Methodenschritte bezeichnet wird, ist allerdings teilweise für die

²² Vgl. dazu Jürgen Becker, Das Johannesevangelium im Streit der Methoden (1980-1984), ThR 51, 1986, 1-78.

²³ Vgl. aaO, bes. die Abschnitte 2 (7-21) und 7 (48-50).

exegetische Arbeit nicht ganz neu. Das gilt vor allem für diejenigen Schritte, die sich mit der philologischen Untersuchung des Textes befassen, wie sie konstitutiver Bestandteil der historisch-kritischen Methode ist. Wenn sie einseitig aus der modernen Sprachwissenschaft (Linguistik) hergeleitet werden, verzerrt sich das Bild für die biblische Exegese. Diese sieht sich dann einem hochspezialisierten Instrumentarium gegenüber, das einerseits für die Analyse des mündlichen Sprachgebrauchs und andererseits für ganz andere als die biblischen Texte entwickelt wurde. Bei der Übernahme linguistischer Analyseverfahren in die exegetische Arbeit besteht daher die Gefahr, Methoden entweder unkritisch²⁴ oder sehr vereinfacht zu übernehmen²⁵.

In der neueren Methodendiskussion werden gewöhnlich die übernommenen linguistischen Methodenschritte als "synchroner Analyse" gekennzeichnet²⁶. Der synchronen Analyse werden als "diachrone Analyse" die traditionellen Topoi der historisch-kritischen Exegese, wie sie sich seit dem Beginn ihrer Entwicklung herausgebildet haben, gegenübergestellt²⁷. Unter dem Stichwort der Methodenintegration²⁸ wird angesichts dieser Gegenüberstellung dann die Forderung aufgestellt, diachrone und synchrone Analyse miteinander zu verbinden.

Damit aber ist das Problem der Verhältnisbestimmung zwischen historisch-kritischer Exegese und neueren Methodenschritten noch nicht gelöst. Die Gegenüberstellung selbst nämlich ist irreführend. "Synchrone" Analyse im Sinne philologischer Textuntersuchung ist bereits Bestandteil der historisch-kritischen Methode. Daher läßt sich die historisch-kritische Methode nicht auf diachrone Textuntersuchung reduzieren. Die Bestimmung "historisch" scheint das zwar nahezulegen. Das Wesentliche an einer diachronen Textuntersuchung ist aber nicht einfach der Umgang mit einem historischen Text. Mit ihm hat es die synchrone Textuntersuchung ebenfalls zu tun. Das Wesentliche der diachronen Textuntersuchung ist vielmehr, daß sie einen historischen Text in seiner geschichtlichen Entwicklung über verschiedene Zeitstufen hinweg betrachtet²⁹.

Es ist genau dieses Verständnis von "diachron", dem dann eine "syn-

²⁴ Vor dieser Gefahr warnt *Strecker*, Literaturgeschichte des Neuen Testaments, 48.

²⁵ Vgl. etwa das Konzept von *W. Egger*, Methodenlehre zum Neuen Testament, Freiburg 1987.

²⁶ Vgl. exemplarisch aaO, §§ 8-11.

²⁷ Vgl. aaO, §§ 12-14.

²⁸ Vgl. *Becker*, Streit der Methoden, 65-72.

²⁹ So entspricht der Begriff "diachron" seiner ursprünglichen Herkunft aus der Sprachwissenschaft, wo er zur Beschreibung der historischen Entwicklung einer Sprache verwendet wird. Er wurde erstmals, wie der Begriff "synchron" auch, verwendet von *Ferdinand de Saussure*, Cours des Linguistique Générale, Paris 1916 (= 1955); deutsche Übersetzung: ders., Grundfragen der allgemeinen Sprachwissenschaft, Berlin 1931 (= 1967).

chrone" Analyse sinnvoll gegenübergestellt werden kann. Unter einer synchronen Textuntersuchung wäre zu verstehen, daß ein historischer Text nicht in seiner geschichtlichen Entwicklung, also nicht auf unterschiedlichen Zeitstufen betrachtet wird, sondern nur auf einer Ebene seiner textlichen Realisation.

Eine solche ausgewählte Ebene kann eine der herausgearbeiteten Textstufen sein³⁰. Es kann aber auch der Text in seiner überlieferten Endgestalt sein³¹. Auch eine solche synchrone Textuntersuchung kann historisch-kritisch genannt werden und hat ihr eigenes Recht. Denn sie befaßt sich so genau wie möglich mit einem historischen Text und seiner historischen Aussage³², auch wenn sie nicht eigens nach seiner Entstehungsgeschichte fragt.

Grundlegend muß nun bei der Anwendung einer Methode gefragt werden, welchem Ziel sie dienen soll. Oder soll die Methodendiskussion dazu führen, die einzige und wahre Methode herauszufinden, die das einzig Wahre am Text erkennt? Dient nicht gerade die Methodenvielfalt dazu, einen Text in seinen unterschiedlichen Aspekten erfassen zu können³³? Dann ist aber tatsächlich je nach erkenntnisleitendem Interesse auch die Methode zu wählen.

Einsicht in die theologiegeschichtliche Entwicklung der johanneischen Gemeinde etwa ist ohne diachrone Analyse nicht möglich. Wer davon ausgeht, daß sich im Johannesevangelium verschiedene Textstufen finden, die eine solche Entwicklung dokumentieren, der muß zunächst jede dieser Textstufen kritisch herausarbeiten und in ihrer Eigenart charakterisieren. Das ist aber zunächst ein Arbeitsschritt auf synchroner Ebene. Erst wenn die einzelnen Textstufen sortiert und in ein zeitliches Nacheinander geordnet werden, wird auf diachroner Ebene Textentwicklung sichtbar gemacht³⁴.

³⁰ So arbeitet grundsätzlich *Jürgen Becker*, *Das Evangelium des Johannes*, ÖTK 4, 1/2, Gütersloh 1979/81, der die Textstufe aus der Hand des Evangelisten ("E") von der Textstufe aus der Hand der Kirchlichen Redaktion ("KR") gesondert kommentiert.

³¹ So setzt *Hartwig Thyen* im Umgang mit dem Johannesevangelium an. Der Text in seiner kanonisch überlieferten Endfassung ist für ihn die Textstufe des Evangelisten; vgl. dazu *Hartwig Thyen*, Art. *Johannesevangelium*, TRE 17, 1988, 200-225, hier bes. 201.

³² Vgl. dazu *Ferdinand Hahn*, *Die historisch-kritische Methode - Voraussetzungen, Aporien, Anwendungsmöglichkeiten*, in: H. Riedlinger (Hrsg.), *Die historisch-kritische Methode und die heutige Suche nach einem lebendigen Verständnis der Bibel*, München/Zürich 1985, 54-71, hier bes. 55f.

³³ Vgl. *Becker*, *Streit der Methoden*, 65.

³⁴ Mit der Textentwicklung ist die theologiegeschichtliche Entwicklung verbunden. Vgl. zur theologiegeschichtlichen Erforschung des Johannesevangeliums *Jürgen Becker*, *Aus der Literatur zum Johannesevangelium* (1978-1980), ThR 47, 1982, 278-301, 305-347, hier 305-312, und ders., *Streit der Methoden*, 28-39.

Wird hingegen nach dem nachösterlichen Standpunkt des Johannesevangeliums gefragt, wie das die vorliegende Arbeit tut, so kann der Schwerpunkt der historisch-kritischen Methode in der synchronen Textuntersuchung liegen. Daß dabei auch Ergebnisse aus der diachronen Erarbeitung des Textes genutzt werden, schließt sich nicht aus. Daran kann vielmehr deutlich werden, daß sich "synchrone" und "diachrone" Textauslegung im Rahmen der historisch-kritischen Methode ergänzen.

Stellenregister

<i>I. Altes Testament</i>		1,3	211, 272
Gen 28,10-17	62	1,4	158, 217
Dan 7,13	148	1,4f	284
Hos 9,10	61	1,6-8	267, 279, 299
Sach 9,9	37f	1,7	267
		1,7f	174
		1,12	158, 276
<i>II. Neues Testament</i>		1,14	26f, 266, 268-272, 273f, 280, 289
<i>Matthäus</i>		1,15	174, 267, 272, 279, 299
24, 15-22	153	1,16	266, 272-274
24,37-44	153	1,18	217, 270f
26,61	35	1,19	266f
27,50	302	1,19-28	267
28,19	155	1,19-34	279, 287
<i>Lukas</i>		1,27	267
21,20-24	153	1,29	1, 267
21,34-36	153	1,29-34	34, 181
23,46	302	1,32	174, 267, 287, 297f
<i>Markus</i>		1,32f	300
1,4	279	1,32-34	299-301, 303
8,31	41	1,33	34, 258, 287, 289
9,31	41	1,34	174, 267
10,34	41	1,35	1
11,15-17	33	1,35-51	60f
11,18f	33	1,36	267
11,27-33	33	1,38	60
12,1-11	33	1,41	60
12,12	33	1,43	2
13,9	172	1,43f	60
13,11	172f	1,45	60
13,14-20	153	1,45-51	60
13,24-27	146-148	1,46	61
13,24f	147, 219	1,47	61
13,26	148	1,47-51	60
13,27	148	1,48	61
13,33-37	153	1,50	72, 274
14,1f	33	1,50f	51, 59-66, 68f, 72, 75f, 78, 102, 160
14,32-42	121		
15,37	302	1,51	101
<i>Johannes</i>		2,1	1
1,1	97, 270, 289	2,1-11	34
1,1f	211	2,4	34, 50
1,1-18	267	2,11	34

2,12	2	4,13f	68
2,13	35, 45f	4,23	287, 294
2,13-17	33-35	4,23f	298, 303f
2,13-22	33	4,24	287, 294
2,14-16	45	5,1-16	102
2,16	34	5,17	35, 102f
2,17	32, 45-46, 47, 141, 208	5,18	35, 67
2,18-22	33-35	5,19f	102-103, 120
2,19	35f	5,19-30	103
2,21f	35f, 39, 46	5,19-47	102
2,20-22	32	5,20	103, 110, 155
2,22	33-38, 42-47, 52, 58, 69, 141, 208	5,21	217
2,23	2	5,22	216
3,1-10	277, 281, 295	5,26	99, 217
3,1-10f	287	5,27	65f, 216
3,3	294-296, 298	5,31-47	67
3,5	287, 294, 298	5,33	174
3,5f.8	295-297	5,36	174
3,5-8	303	5,37	174, 176
3,6	287, 294	5,39	174
3,7	297	6,1-15	256
3,8	287, 294	6,16-21	256
3,11	275-281, 282f	6,22-24	259
3,12	278	6,22-59	256
3,13	279	6,26	259
3,13-17	211	6,27	259-261
3,13-21	277f	6,28	259
3,14-21	27	6,29	259f, 283
3,15-18	280	6,30	260
3,16	165, 217, 280	6,31	260
3,16f	158	6,32	260
3,17	278	6,33	211, 260
3,18	184, 216	6,35	68, 260f
3,18-21	280	6,38	261
3,20	77	6,38f	211
3,22	278	6,42-44	211
3,23-26	278	6,48	261
3,26	174	6,51	261
3,27-30	278f	6,60	261
3,29	197	6,60-69	256
3,31	279	6,60-71	287
3,31-36	287	6,62	261
3,32	279	6,63	261, 271, 287, 299f, 304
3,33	279	6,65	261
3,34	279, 287, 298, 303	6,68	271
3,34f	154	6,68f	256-262
3,35	54, 280, 298	6,69	289
3,36	280	7,1	67
4,1-26	287	7,1-52	66f
4,10	68	7,15-24	67
		7,16	116

7,19f	67	11,1-5	264
7,25	67	11,1-44	288
7,25-31	67	11,4	217, 265, 282
7,32-36	67	11,21-27	264
7,30	67	11,22	262-266, 275
7,33-36	39, 97	11,25	217
7,37	39, 67	11,25f	68
7,37-39	287	11,26	262
7,38	39f, 51, 66-69, 76, 78f, 160, 294, 297	11,27	262-266, 268
7,38f	160, 294, 304	11,33	288, 300, 304
7,39	32f, 39-40, 42-47, 66, 76, 95, 137, 252, 287, 294	11,39	265
7,44f	67	11,40	268
8,12	68, 284	11,41	191, 264
8,12-59	70	11,42	191, 264
8,12-9,41	69-71	12,12-15	37f
8,14	50, 174, 277	12,16	32f, 36-40, 42-47, 52, 58, 69, 95, 137, 141f, 208
8,21-29	76	12,23	50
8,26	191, 264	12,27f	214
8,28	51, 76-78, 120, 141, 191	12,27-31	216
8,31f	51, 69-75f, 79, 125, 133, 154	12,27-36	27
8,32	76, 141	12,28-30	264
8,40	191	12,41	211
8,42	190	12,42	22, 27
8,47	191	12,49	116, 143, 217, 276
8,56	50	12,49f	128
8,56-58	211	13,1	52-54, 58, 97, 217, 301
8,58	50	13,1.3	50, 237
9,1-41	69f, 281	13,1-3	52, 92
9,2	282	13,1-17	27, 51-57
9,3	282	13,1-30	51-57, 90f, 288
9,4	281-284	13,1-17,26	82f, 86-92
9,8-12	283	13,2	54
9,13-17	283	13,3	54
9,22	22, 27	13,4f	57
9,24-34	283	13,5	55, 57
9,30-33	283	13,6	57
9,31	284	13,6-10	54-56
9,38	281	13,7	51-59, 62, 66, 72, 75f, 79, 98, 141
10,6	33	13,8	56
10,9	68	13,8-10	58
10,10	99, 217	13,9	55
10,17f	54, 127	13,10	54f
10,18	213	13,11	54
10,25	174	13,12-17	54-56, 58
10,30	103	13,15	56f
10,33	35	13,16	167
10,36	35, 258	13,18	54
		13,21	54, 288, 300, 304

13,26f	54	14,17	93, 130, 171, 175, 218, 288-290
13,30	54, 86, 92	14,18	110, 163, 269
13,30f	90	14,18f	108f
13,31	50, 65f, 86, 95, 254	14,18-20	95, 218
13,31f	94, 96, 111, 217, 223, 231	14,18-20f	159-161, 221
13,31-14,11	138f, 142-146, 221	14,18-21	138
13,31-14,31	83-85, 91	14,18-24	107
13,31-15,17	93-96, 134-141, 142-164	14,19	64, 218, 268f, 275, 293
13,31-16,33	53, 82-229, 288	14,20	109f, 154, 269
13,31-17,26	85	14,21	53, 94, 112-114, 118, 126, 129f, 197, 246, 269, 283
13,32	95	14,21-24	95
13,33	39, 94, 96f, 99, 106, 111, 131, 238	14,22	194
13,33-35	98	14,22-24	139, 161f, 221
13,33-38	154	14,23	53, 99, 109f, 130, 236, 246, 269, 283
13,33-14,14	96-104	14,23f	112-114, 118, 126, 129
13,33-14,15	104f	14,24	236
13,34	53, 57, 94, 129, 245	14,25	165, 220
13,34f	94f, 97, 112, 213	14,25f	93, 95, 111-133, 134- 140, 142-164, 180, 193, 198, 241, 291
13,34-38	98	14,26	69, 165, 175, 192, 219, 221, 239, 258, 288f
13,35	165, 213, 245f	14,27	201, 293
13,36	39, 131	14,27f	118-120, 139, 162
13,36-38	97, 131	14,27-31	95, 221
14,1	119, 163	14,28	64, 69, 95, 110, 131f, 269, 293
14,1-7	98-100	14,29	120, 165
14,1-31	83f, 86	14,29-31	139
14,2f	146-154	14,30f	120-122
14,3	242	14,31	86, 94f, 112, 121f, 126, 129, 163, 224
14,4f	131	15,1	86, 125, 225
14,6	74, 108, 158, 193, 215, 274, 289	15,1-8	122-125, 139f
14,6-11	236	15,1-17	85, 91, 163f, 221
14,7	132	15,1-16,4a	86, 91
14,8-11	100, 107	15,1-16,15	85
14,12	65, 69, 95, 110, 120, 123, 130-132, 283	15,1-16,33	86
14,12f	247	15,1-17,26	86f
14,12-14	100-102, 213, 219, 222	15,2	124f, 247
14,12-15	95, 138, 154f, 221	15,3	56, 125, 133, 239f
14,12-31	95f	15,5	124f
14,13	123, 223f	15,6	124f
14,13f	130, 196	15,7	125
14,15	94f, 104, 112, 119, 126, 129, 197, 283	15,7f	222
14,15-31	96	15,8	125, 223f, 247
14,16	289f	15,9	133
14,16f	69, 93, 95, 96-111, 134- 140, 142-164f, 180, 198, 218, 220, 291		

15,9-11	125-127, 140	16,16-22	196, 218
15,9-17	112	16,16-28	165, 194-200
15,10	94, 129	16,16-33	85, 91, 207f, 218-220, 221
15,11	133, 165, 197, 238, 273	16,17f	39
15,12	53	16,19	64
15,12-17	57, 94f, 127-134, 140	16,20-22	164, 194-196
15,15	191	16,21f	273
15,16	222, 239	16,22	64, 269
15,17	88	16,23f	196f, 219, 222
15,18	88	16,25	166
15,18-25	166-169, 210-214	16,25-28	197-200, 219
15,18-16,4	206, 241, 275f	16,26	222
15,18-16,11	164	16,27	53, 230, 246
15,18-16,15	85, 91	16,28	50f, 154, 174, 180, 262
15,18-16,33	164-166, 202-208	16,29	230
15,19	239	16,29f	166, 244
15,19-21	168f	16,29-33	198, 200-202
15,22.24	73	16,30	230, 237, 257, 262-264, 275, 283
15,22-24	169f, 184	16,31	201
15,26	93, 106, 182, 193, 220, 289f	16,32	158
15,26f	93, 164-166, 166-176, 202-220, 291, 299, 305	16,33	89, 165, 184, 201f, 230
15,27	176, 182, 210-214, 221, 245, 275	17,1	89f, 217, 231, 235, 247, 252, 264
16,1	165, 176	17,1-5	235
16,1-4a	166-168	17,1-26	5, 85, 90f, 230-255, 273
16,2	22, 27, 212, 214	17,2	158, 232, 235, 247, 259, 272
16,4	88, 165	17,2f	217
16,4b-6	176-178, 181, 207, 221	17,3	232, 247
16,4b-33	86, 91	17,4	217, 247
16,6	166	17,5	232, 235, 247, 252
16,7	119, 175, 220, 272, 288f	17,6	217, 235f, 257
16,7-11	93, 157, 164-166, 176- 188, 202-220, 291, 305	17,7	248, 257
16,8	220, 289	17,7f	236f
16,8f	294	17,8	244, 248, 273, 276
16,9	73, 294	17,9	231, 246
16,9-11	221	17,9-19	231-232f, 237-240
16,12	166, 197, 220	17,10	48, 231, 247
16,12-15	93, 133f, 146, 164-166, 188-220, 241, 292	17,11	161, 231-234, 241, 248, 252, 254, 258, 274
16,13	72, 74, 76, 93, 106, 133, 146, 219, 220, 239, 242, 264, 276, 288-290	17,11-17	244
16,14	47, 224, 268, 289	17,12	238, 248
16,14f	221	17,12f	237f
16,15	88, 236	17,13	92, 197, 238, 248, 252, 273
16,16	88, 268, 275	17,14	237-241, 248, 269
16,16f	64	17,15	212, 238f
16,16-19	218	17,16	239
		17,15-17	237-240

17,17	239, 258, 274, 289	20,22f	304
17,18	240, 244f, 248, 252, 258, 293	20,24-29 20,31	42f, 292 158
17,19	237, 240, 248, 252, 254, 258	<i>1. Korinther</i>	
17,20	248f, 254, 285	12,4-6	156
17,20f	245-247	15,1-4	153
17,21	249, 252, 254, 272	15,4	41
17,22	231, 249, 268f, 273	15,11	153
17,22f	245-247, 285	15,12	153
17,23	249, 252	15,13f	153
17,24	146, 186, 231, 242f, 247, 254	15,17f	153
17,24f	186	15,20-28	146, 148-150
17,24-26	97, 99, 185	15,24-26	148f
17,25	185, 242-244, 249, 252, 285	15,35f	153
17,26	146, 217, 242, 249	15,51f	149
18,1	122	15,51-55	146, 148-150
18,1ff	121	<i>2. Korinther</i>	
18,1-19,42	53	5,21	185
18,11	214	13,13	155
18,28	52	<i>Philipper</i>	
18,32	33	2,6-11	213
18,37	99, 158, 174, 215, 277	2,7	213
19,1-3	214	2,8	213
19,5	214	<i>1 Thessalonicher</i>	
19,14	52	4,13-18	146, 150f, 153
19,25-30	301	4,16	150
19,28	214, 302	4,17	151
19,28-30	214, 288	<i>2. Thessalonicher</i>	
19,29	302	1,4-10	153
19,30	54, 214, 288, 301-302, 304	<i>1. Timotheus</i>	
20,1-8	40f	3,16	185
20,1-10	42	<i>1. Johannes</i>	
20,9	32f, 40-47, 58, 69, 208	1,4	197
20,11-18	40f	2,1	156f
20,19-23	40f, 288, 292	4,6	106
20,19-29	27	<i>2. Johannes</i>	
20,21	245	12	197
20,21-23	292-295	<i>1. Petrus</i>	
20,22	258, 288	3,18	185

Autorenregister

- Aland, B. 34
Aland, K. 34
Augenstein, J. 126-129, 132f
Aune, D. E. 255
- Barrett, Ch. K. 53, 64, 156, 178, 189,
191, 231, 263, 277, 299
Bauer, W. 34, 129, 181, 197, 239, 277
Baum-Bodenbender, R. 214
Becker, J. 6-8, 13f, 19, 22, 33, 35, 37,
39, 41, 51-55, 67, 70f, 73f, 82-91, 105,
115, 119-121, 123f, 129, 145f, 151,
184f, 187f, 200, 221, 230-233, 236,
238, 249, 256f, 263, 266, 268, 277,
282, 296
Behler, G.-M. 83
Behm, J. 18
Betz, O. 18f, 183, 221
Beutler, J. 84, 156, 174, 299
Biser, E. 156
Blank, J. 3f, 68, 77, 157, 170, 173f, 183,
187, 195, 256
Blass, F. 143
Borig, R. 109, 123, 163
Boring, M. E. 60
Bornkamm, G. 3, 18f, 25-27, 32, 82,
150, 224, 256, 281f, 284
Boyle, J. L. 83, 221
Brown, R. E. 14f, 21, 188f, 191
Bühner, J.-A. 17, 18, 89, 231, 242f
Bultmann, R. 14, 16-19, 24, 26, 34, 37,
41f, 52f, 55f, 67, 70, 72-74, 83, 87, 90,
106, 109, 111, 113, 116f, 119-121,
123, 126, 129, 131f, 145, 156, 169,
172, 178f, 183, 185, 188f, 191, 195f,
200f, 211f, 221, 230, 232, 239f, 243,
257-259, 263, 265, 268, 273, 276f,
283f, 293, 295f, 298, 300f
- Campanhausen, H. von 275
Charlier, C. 221
Conzelmann, H. 148-150f, 153, 273
Corssen, P. 83, 87
Cullmann, O. 3, 14, 28, 42, 63
- Culpepper, R. A. 14, 29, 32
- Dahl, N. A. 39
Dalman, G. 124
Dautzenberg, G. 255
Debrunner, A. 143
Delling, G. 204
Dibelius, M. 130
Dietzfelbinger, C. 15, 28, 83f, 89, 170,
172f, 289
Dodd, Ch. H. 82, 122, 145, 178
- Egger, W. 7
- Fascher, E. 83
Fischer, G. 85
Foerster, W. 151
Frey, J. 4
Friedrich, G. 149f, 255
- Gächter, P. 83, 87, 223
Gadamer, H.-G. 27
Ganoczy, A. 156, 175
Gnilka, J. 147, 153, 172
- Habermann, J. 211
Haenchen, E. 25, 34
Hahn, F. 1f, 8, 16, 32-35, 39, 42, 60-63,
65, 67-69, 71, 147f, 156, 170f, 173-
175, 180, 182, 187, 214, 257f, 298
- Hainz, J. 14
Hanson, A. T. 249, 253
Harnack, A. von 275
Hauck, F. 109
Heise, J. 125
Heitmann, C. 107, 156
Heitmüller, W. 29
Hengel, M. 4, 13, 15, 21-23, 29, 144
Hill, D. 255
Hofius, O. 266, 270
Hultgren, A. J. 51, 58
- Ibuki, Y. 188f
- Jeremias, J. 59

- Johansson, N. 18
 Johnston, G. 88, 105, 170
 Jonge, M. de 14
 Jülicher, A. 221f
 Kaefer, J. Ph. 83f
 Käsemann, E. 25-27, 127f, 131, 142,
 144, 154f, 211f, 251, 268
 Kertelge, K. 34
 Kilpatrick, G. D. 60
 Klaiber, W. 25
 Klein, G. 14
 Knöppler, Th. 130-132, 240
 Köster, H. 25
 Kohler, H. 17, 23-25, 27, 29, 43, 51, 53-
 58, 131, 144, 211
 Kuhl, J. 161
 Kuhn, H.-W. 59f
 Kümmel, W. G. 63, 145
 Kysar, R. 13, 21, 65
 Lämmert, E. 1
 Lattke, M. 118
 Leroy, H. 73
 Limbeck, M. 127
 Lips, H. von 130
 Loader, W. R. G. 65
 Martyn, J. L. 15, 21
 Meeks, W. A. 15, 21
 Merklein, H. 285
 Miranda, J. P. 34
 Moloney, F. J. 65
 Mowinckel, S. 18
 Mühlen, H. 107, 156
 Müller, U. B. 14, 19, 83, 255
 Mußner, F. 3f, 16, 27f, 63, 111, 116, 172
 Oepke, A. 55, 150
 Onuki, T. 13-17, 19f, 24-27, 32, 52, 73,
 77, 82, 84, 126, 131, 167f, 179, 194,
 199, 209, 228, 230, 232-234, 236, 238,
 243f, 246, 250, 276, 282
 Painter, J. 15
 Porsch, F. 4, 18f, 68, 105-107, 115-117,
 145, 151, 156-158, 161f, 171-175, 177,
 182-185, 187f, 190, 192, 221, 287,
 289f, 292f, 295f, 298-300, 302
 Potterie, J. de la 157, 175, 188
 Proksch, O. 239, 257f
 Pütz, P. 1
 Reese, J. M. 221
 Rehkopf, F. 143
 Rengstorf, K. H. 116
 Rhea, R. 66
 Ricca, P. 145
 Richter, G. 14, 51, 55, 56
 Riedlinger, H. 8
 Robinson, J. M. 25
 Ruckstuhl, E. 65
 Saussure, F. de 7
 Schenke, L. 256
 Schlier, H. 59
 Schmid, L. 150
 Schmidt, K. L. 1f, 297
 Schmithals, W. 107, 290
 Schnackenburg, R. 15, 34, 38, 41f, 52-
 56, 59-61, 63f, 67f, 74, 77, 83, 85, 87f,
 91, 111, 115, 117, 119, 121, 123f, 126,
 128, 133, 143, 145f, 151, 154, 167f,
 170, 177f, 183, 185, 188f, 191, 199-
 201, 214, 222, 232f, 235, 237f, 241-
 243, 245, 256, 259, 263, 265, 271, 273,
 275, 277, 281-283, 296-298, 301f
 Schneider, J. 83f, 148, 225
 Schneider, S. M. 51
 Schnelle, U. 4, 14, 25f, 32f, 52, 83, 225
 Schottroff, L. 17
 Schrenk, G. 127-129, 184
 Schürmann, H. 15
 Schulz, S. 92^f, 145, 221
 Schweizer, E. 123
 Segovia, F. F. 51
 Simoens, Y. 221
 Stählin, G. 25, 145f
 Stanzel, F. K. 32
 Strathmann, H. 174
 Strecker, G. 1f, 7, 14, 60
 Thüsing, W. 68, 232, 242
 Thyen, H. 8, 14, 53, 266
 Untergaßmair, F. G. 175
 Vögtle, A. 147
 Vouga, F. 15, 21
 Vorster, W. S. 32
 Weder, H. 24, 256
 Weiss, H. 51
 Wellhausen, J. 83, 87
 Wengst, K. 13, 15f, 21-24, 26f, 51, 53,
 58, 214
 Wikenhauser, A. 87
 Wilckens, U. 224

Windisch, H. 221f
Winter, M. 305
Wrede, W. 32, 52

Würthwein, E. 174
Zimmermann, H. 82, 84, 121-123

Sachregister

- Abraham, Abrahammotiv 71, 73
Abschied Jesu von den Jüngern 5, 59, 64f,
72, 81, 82-229, 272, 306
- Abschiedssituation 97, 136-140, 177f,
194, 205, 232, 247f
- Abschiedsszene 97, 301
- Abschiedsthematik 96, 99
- soteriologische Deutung des Abschieds
181, 309f
Abschiedsgebet 5f, 58, 84, 89-91, 97,
121, 146, 166, 230-255
- als Bittgebet 89
- als Gemeindefürsorge 89
- als Monolog 92
- als Rechenschaftsbericht 89
- Gebetshaltung 90
- Gebetsszene 90, 92
Abschiedsmahl 51-59, 84, 86, 90-92,
167, 301
Abschiedsrede 83f
Abschiedsreden 2f, 5f, 27, 39, 51-59, 63-
65, 68f, 72-76, 82-229, 230f, 249-255,
284-286
- Aufbau und Kompositionsprinzip der
Abschiedsreden 220-224, 308
- Edition und Redaktion der Abschieds-
reden, Nachtrags- und Umstellungs-
hypothese, Blattvertauschung 87
- Funktion der Abschiedsreden 5, 30,
305f, 308
Agrippa II. 22f
"Alter Johannes" 29 Anm. 2
Anamnese, s.a. Erinnerung 4 Anm. 20, 123
- Anamnesefunktion des Parakleten, s.a.
Geistfunktionen 161
Auferstehung Jesu I, 35-37, 40-44, 48, 153
- Jesus als die Auferstehung und das
Leben 262-266
Auferweckung des Lazarus 262-266, 300f
Auftrag, s.a. Beauftragung, s.a.
Sendungsauftrag
- Jesu an die Jünger 58, 94, 130, 143, 163
- des Vaters an Jesus 57, 116, 143
Beauftragung, s.a. Bevollmächtigung
- Jesu durch den Vater 258
- der Jünger durch Jesus 129f, 142
- des Parakleten 158
Beistand
- Geist als Beistand 107, 157
- Jesus als Beistand 156
Bekenntnis, Glaubensbekenntnis 43, 60-
62, 176
- des Petrus 256-262
- der Martha 262-266
Berufung, s. Jüngerberufung
Bevollmächtigung
- Jesu durch den Vater 258
- der Jünger 129
- des Parakleten 158
Blindgeborener 70, 281-284
Blindheit des Unglaubens 70
Bitten, Bitten im Namen Jesu, Bittgebet
der Jünger 101, 123, 129f, 165, 196-199
- Bitten als Formelement des Abschieds-
gebetes 230
Botenverkehr des Alten Orients 17
Brot des Lebens 68, 259-261
Christologie des Johannesevangeliums
24f, 142-144, 154f, 158f, 163
- Christologie und Ekklesiologie 210-214
- Christologie und Pneumatologie 214-218
- Erhöhung 77-79
- Erniedrigung, s.a. Christologie:
Selbstentäußerung 213f
- Gehorsam, s.a. Sendung 127
- Geisttäuferchaft 299, 301
- Geistträgerschaft 177, 299, 301
- der Gekreuzigte 43
- der Gesandte, s. Sendung
- göttliches Wissen 61
- Heilsbedeutung des Todes 131f, 181, 240
- Hoheit 131 Anm. 130
- Identität zwischen Irdischem und
Postexistentem 176, 192, 253, 270f
- Inkarnation des Logos 65, 159, 228, 312

- Inkarnationschristologie 24
- Inkarnierter 155, 192
- Irdischer 62, 64, 92, 100, 155-157, 162, 171-181
- johanneischer Jesus 59, 179, 284, 302
- Kontinuität zwischen Irdischem und Postexistentem 192
- Kreuz 26, 35, 53, 77, 301
- Kreuzigung 40
- Niedrigkeit 131 Anm. 130
- Passion 33, 52, 95, 98
- Postexistenz 120, 146, 155-157, 162, 241f, 271, 311f
- Präexistenz 25, 65, 146, 186, 242, 272, 312
- Selbstentäußerung 213
- Sendungschristologie, s.a. Sendung 154
- subordinatianische Christologie 64
- Tod 53f, 58, 98, 120, 131, 144, 171, 181, 184f, 195, 201, 306
- Verherrlichung, s.a. Herrlichkeit 37, 40, 42f, 48, 65, 68, 78f, 94f, 123, 142, 184, 186
- Vollmacht 33, 35, 54, 107, 137, 242, 278f, 301
- vorösterlicher Jesus 5, 100, 115, 126f, 229
- Christologische Titel:
 - Heiliger Gottes 257-259, 261
 - König Israels 60
 - Lamm Gottes 267
 - Logos 146, 258, 266-274, 312
 - Menschensohn 62f, 65f, 69, 80, 121, 136, 148, 259-261, 278
 - Messias 60
 - Sohn Gottes 3, 60, 265, 267
- diachrone Textauslegung 7-9
- Differenzbewußtsein, s. nachösterlicher Standpunkt
- Doketismus, naiver Doketismus 127f
 - Anm. 121, 144 Anm. 145, 154f Anm. 191, 251 Anm. 58
- Dualismus 13 Anm. 3, 16
- Einzug Jesu in Jerusalem 33, 37f, 141
- Ekklesiologie des Johannesevangeliums
 - 26, 143f, 154f, 160, 163, 223, 311
 - Ekklesiologie und Christologie 210-214
 - "ekklesiologischer Vorbehalt" 311
- Endgeschehen, s.a. Parusiegedanke 160
- Endzeit, endzeitlich 153
- Endzeitrede Jesu (Mk) 172
- Engel Gottes 62, 66, 80
- Entbindung des Geistes von Jesu Person, s. Pneumatologie
- Erhöhung Jesu, s. Christologie
- Erinnerung der Jünger 2, 36, 38, 45, 72, 80, 117, 141
- erinnerndes Wirken des Geistes, s. Geistfunktionen
- Erneuerung des Menschen, s. Neuschöpfung
- Erniedrigung Jesu, s. Christologie
- Eschatologie des Johannesevangeliums
 - 26, 81, 143-146, 154f, 159f, 163, 218-220, 311f
- EvangelienGattung 2, 308
- Fleischwerdung des Logos, s.a. Christologie: Inkarnation des Logos 24, 26
- Finsternis 70
- forensisch 156, 173
 - forensische Terminologie, s.a. Rechts-terminologie 182
 - forensische Wirksamkeit des Parakleten, s.a. Geistfunktionen 182
- Freiheit 71-75, 80
- Freude 64, 87, 119, 126f, 293
- Freunde 130-136
- Friede 87, 119, 136, 162, 201f, 293
- Frucht, Fruchtbringen 123f, 129f
 - reichere Frucht 124, 127, 137
- Fülle 99
- Fürbitten Jesu für die Jünger 5, 90, 230-255
 - als Formelement des Abschiedsgebetes 230
 - Funktion der Fürbitten im Abschiedsgebet 251
- Fürsprecherfunktion
 - des Parakleten, s.a. Geistfunktionen, s.a. Paraklet 19f, 157
 - Jesu, s.a. interzessorische Funktion des erhöhten Christus 157
- Fußwaschung, s.a. Ganzwaschung 52, 55-59, 72, 90, 98
- Ganzwaschung, s.a. Fußwaschung 55
- Gebetserhörung, Gebetserfüllung 101, 104, 123, 129f, 196f
- Gebot, Gebote

- Jesu an die Jünger 94, 104, 112-114, 126f
- neues Gebot 94, 97f, 127, 136
- des Vaters an Jesus 127
- Gegenwartssituation der johanneischen
Gemeinde 14, 27
- Gehorsam Jesu, s. Christologie
- Geist der Wahrheit, s. Geistprädikationen
- Geistempfang der Glaubenden 40, 48,
165, 181f
- Geisterfahrung, s. nachösterliche Zeit
- Geistfunktionen
 - elenchtisches Wirken (Überführen,
Aufdecken) 77, 179, 182, 184, 188
Anm. 278, 291, 305
 - Erinnern 115, 124, 141, 162, 291
 - Führen in die ganze Wahrheit 190-192,
292
 - Glaubensstärkung 15, 173, 187
 - Glaubensvergewisserung 173
 - Heilsfunktion des Geistes 158f
 - Lehren 115f, 123f, 141f, 162, 291
 - Offenbarungsfunktion 116, 161f, 165
 - prophetische Funktion (retrospektiv und
prospektiv) 255, 309
 - Verherrlichungsfunktion 192, 217, 253,
292
 - Verkündigungsfunktion 190-192, 292
 - Zeugnisfunktion 170-173, 182, 187,
193, 215, 254f, 255 Anm. 62, 291
- Geistgegenwart, s. nachösterliche Zeit
- Geistimmanenz, s.a. Immanenzgedanke
155, 158, 161, 176, 180
- Geistprädikationen 179, 289f, 310f
 - Geist der Wahrheit 106-108, 136, 158,
175, 190, 193, 289f
 - Heiliger Geist 114, 136, 289f
- Geisttäuferchaft Jesu, s. Christologie
- Geistträgerschaft
 - Jesu, s. Christologie
 - der Jünger (nachösterlich) 176f, 181
- Geistverleihung, s.a. Geistempfang der
Glaubenden 293
- Geistwirken, s. nachösterliche Zeit
- Gekreuzigter, s. Christologie
- Gerechtigkeit 182-187
- Gericht, s.a. forensische Wirksamkeit des
Parakleten, s.a. Geistfunktionen 69, 77,
87, 103, 173, 182-188
 - weltlich-institutionelle Gerichte 173
 - Gerichtsverfahren, institutionelle Pro-
zeßsituation 172f, 182
 - Gerichtsandrohung 77
- Gesandtenchristologie, s.a. Sendung, s.a.
Christologie 17
- Gesandter
 - Jesus als Gesandter, s. Sendung
 - Geist als Gesandter, s. Paraklet
- Gethsemaneerzählung 121
- Glaubensbewußtsein der nachösterlichen
Gemeinde, s. nachösterliche Zeit
- Glaubensgemeinschaft 144
- Gnosis, gnostischer Erlösermythos, gno-
stisierende Tendenz im Johannesevan-
gelium 12, 16f, 212 Anm. 308, 251
Anm. 58
- Gottesgegenwart 118
- Größeres 62-65, 69, 72, 80, 130, 274
- Handlungsvollmacht, s.a. Vollmacht
 - Jesu und des Parakleten 158, 181
 - der Glaubenden 101, 104, 197, 226f
- Handlungswille
 - gemeinsamer Handlungswille von Vater
und Sohn 103, 161, 191, 197
- Haß, s.a. Welt 164, 167-169, 172, 176f
- Haus des Vaters 98f, 105, 144f, 153
- Heil 145, 158
 - Heilsbedeutung des Todes Jesu, s.
Christologie
 - Heilsbewußtsein der Glaubenden, s.
nachösterliche Zeit
 - Heilserwartung der Glaubenden, s.
nachösterliche Zeit
 - Heilsfunktion des Geistes, s. Geistfunk-
tionen 158f
 - Heilsgegenwart, Heilsvergegenwärti-
gung 119, 143, 146, 159
 - Heilsverwirklichung, Heilswirklichkeit
97, 144f
 - Heilsvollendung, s.a. Letztvollendung
99, 151, 254
 - Heilswille, gemeinsamer, von Vater und
Sohn 226
 - Heilswille Jesu 143
 - Heilszeit 119
- heilig 239, 257-259, 289, 311
- Heiliger Geist, s. Geistprädikationen
- Heiliger Gottes, s. Christologische Titel
- Heiligung Jesu durch den Vater 258
- Heilung, Heilungshandeln Jesu 70, 102
- Helfer
 - Paraklet als Helfer, s. Paraklet

Herkunft

- Jesu 54, 116
- des Menschensohnes 65
- des Parakleten 174f, 290

hermeneutisch

- hermeneutische Horizontverschmelzung 27f
- hermeneutischer Schlüssel zum Johannesevangelium, s.a. Abschiedsreden 24, 27, 30
- hermeneutische Situation der johanneischen Gemeinde 12, 27f, 29f

Herrlichkeit 282

- Gottes 301
- Jesu (und des Vaters) 265f, 270, 280
- des Logos 26f, 185f, 270

historische Situation der johanneischen Gemeinde 12f, 16, 21-23, 29

historisch-kritische Methode 1, 6-9

Hochzeit zu Kana 33f

Hoheit, s. Christologie

Hoheitstitel, Prädikationen, s. Christologische Titel

Ich-bin-Worte, s.a. prophetisch: prophetische Rede 68f, 74, 76f, 102, 108, 134, 142f, 163, 193, 255 Anm. 61, 260-265, 274

Immanenzgedanke 100, 107-111, 123, 143, 160-163, 180, 226

Inkarnation des Logos, s. Christologie

Inkarnationschristologie, s. Christologie

Inklusion 95, 197, 222f

Inklusionsbogen 95

Integration der nachösterlichen Zeit in die vorösterliche Zeit, s. nachösterlicher Standpunkt

interzessorische Funktion des erhöhten Christus, s.a. Fürsprecherfunktion 19

Irdischer, s. Christologie

johanneischer Jesus, s. Christologie

johanneische Schule 14, 14f Anm. 6, 29 Anm. 1

Juden 69f, 72f, 76f, 79

Jüngerberufungen 33, 60-64, 66, 72

Jüngerseandung, s. Sendung

Jüngerunverständnis 62, 72, 75, 92f, 98, 144, 194, 196

juridisch, juristisch, s.a. forensisch 173f, 182, 187

Knecht, s. Sklave

König Israels, s. Christologische Titel

Kontinuität zwischen vor- und nachösterlicher Zeit, s. nachösterlicher Standpunkt

Kontinuitätsbewußtsein, s. nachösterlicher Standpunkt

Kontinuitätsgarantie, s. Paraklet

Kreuz, s. Christologie

Kreuzestheologie, s.a. theologia crucis 27

Krisis, s. Gericht

Lamm Gottes, s. Christologische Titel

Laubhüttenfest 39, 66, 70, 76, 97

Leben 70, 99, 108, 111, 127, 160

- ewiges Leben 128, 259-261, 280

- Jesus als das Leben 262-266, 274

Lebenskraft 68

Lebenswasser 39f, 67f, 80, 141

Legitimationsforderung, Legitimationsfrage 33, 35, 38, 45f, 260

Lehre

- des Parakleten, s. Geistfunktionen

- des Vaters 116

Letztvollendung 312

Licht 284

- Jesus als das Licht der Welt 70

Liebesgebot 94

Lieblingsjünger 41f

Logos, s. Christologische Titel

Menschensohn, s. Christologische Titel

Messias, s. Christologische Titel

Mißverständnis 73

Nachfolge der Jünger 59-66, 92f, 97f, 135, 143, 153, 180, 312

Nachfolgegemeinschaft, irdische, zwischen Jesus und den Jüngern 62, 180

nachösterlicher Standpunkt, Kennzeichen:

- Differenzbewußtsein 5, 228, 312

- Generalisierung der zeitlichen Relationen 305

- Integration der nachösterlichen Realität in die vorösterliche Situation 202, 228-230, 276, 284-286, 295

- Kontinuität zwischen vor- und nachösterlicher Zeit 5, 116f, 137-140, 158, 174, 206-208, 227, 252

- Kontinuitätsbewußtsein 5, 312

- Transparenz zwischen vor- und

- nachösterlichen Figuren 72, 233-237, 250f, 294f
- Transparenz zwischen vor- und nachösterlicher Zeit 6, 69, 241, 247-249, 297
 - Unterscheidung zwischen vor- und nachösterlicher Zeit 4f, 32, 38, 43-50, 66-71, 96-98, 115-117, 124, 159, 174, 177, 181, 193, 197-200, 227, 238
 - Unterscheidung der Zeiten: faktisch 5, 38, 47, 59, 75, 78f, 82, 101, 110f, 134f, 166, 203f, 206-208, 247-249, 252
 - Unterscheidung der Zeiten, inhaltlich: 5, 38, 47, 58f, 75f, 79-81, 82, 93, 101, 111, 135, 166, 204f, 206-208, 247-249, 252
 - Verschmelzung der Figuren und Zeiten 5f, 124, 140, 166, 201, 205, 206-208, 227f, 230, 235, 237, 241, 305
 - Zäsur zwischen vor- und nachösterlicher Zeit 4, 36-38, 40-48, 59, 66, 71, 75-79, 92f, 95, 101-103, 111, 115f, 122, 134-140, 158, 177, 181, 201, 206-208, 247-249
- nachösterliche Zeit, Kennzeichen: 47, 78f, 137-140, 206-208, 247-249
- nachösterliche Erfahrung der Glaubenden 80f, 102, 126f, 177, 241, 268f
 - nachösterliches Erinnern und Verstehen der Glaubenden 2, 38, 75, 141f, 165
 - nachösterliche Erneuerung durch den Geist, s.a. Neuschöpfung 81, 141, 196
 - nachösterliche Existenz Jesu beim Vater, s.a. Christologie: Postexistenz 65
 - nachösterliche Existenz der Jünger 65, 132, 135, 177f, 181
 - nachösterliche Form des Redens Jesu 197f, 200
 - nachösterliche Freude der Jünger, s.a. Freude 195f
 - nachösterliche Geisterfahrung 6, 29, 162, 293, 308f
 - nachösterliche Geistgegenwart, Geistwirksamkeit 2-6, 25, 29f, 40-49, 68f, 73-76, 80-82, 93, 107f, 110f, 116-118, 123f, 134-136, 141f, 158f, 165, 171, 190, 199, 208-210, 225-227, 253, 285f, 305f
 - nachösterliche Glaubenseinsicht 5f, 29, 66, 74-76, 80f, 126, 160, 193, 200, 230-233, 237, 242, 244, 295, 305
 - nachösterliche Haltung des Kosmos 176
 - nachösterliches Heilsbewußtsein, nachösterliche Heilserwartung der Glaubenden 144
 - nachösterliche Jüngererkenntnis, s.a. Verstehensprozeß 4f, 30, 45, 69
 - nachösterliches Kommen Jesu zu den Jüngern 109
 - nachösterliche Liebe der Jünger 132
 - nachösterliche Präsenz Jesu 135f, 159
 - nachösterliches Sehen der Jünger 64
 - nachösterliches Selbstverständnis der johanneischen Gemeinde 250f
 - nachösterliche Situation der Jünger 52, 165f, 253, 269
 - nachösterliches Verkündigungswirken der Gemeinde 6, 295, 305
 - nachösterlicher Verstehensprozeß 5, 44f, 49, 72, 80f, 82, 141f, 193, 196, 199, 208-210, 226f, 235-237, 257, 264, 280-285
 - Verstehensprozeß: diachroner Aspekt 225f
 - Verstehensprozeß: synchroner Aspekt 225f
 - nachösterliche Werke der Jünger bzw. der Glaubenden 102, 104, 110, 120, 155
 - nachösterliches Wirken Jesu 5, 102
- Neuschöpfung, neues Leben, Neuerdung, neuer Ursprung des Menschen 39f, 68, 80f, 141, 160, 181, 196, 265-274, 281-284, 293-300, 311
- Neuschöpfungserfahrung der Glaubenden 311
- Niedrigkeit
- Jesu, s. Christologie
 - der Jünger 213f
- Offenbarung 169, 171, 174, 177
- als Prozeßsituation 173
- Offenbarungsauftrag, s.a. Sendungsauftrag 128f
- Offenbarungsfunktion des Parakleten, s. Geistfunktionen
- Offenbarungswirken
- des Geistes, s. Geistfunktionen
 - Jesu 116, 158
- Offenbarungstheologie des Johannesevangeliums, s.a. trinitarische Akzente der johanneischen Theologie 158
- Offenbarungsträgerschaft der Jünger 181
- Offenbarungswille
- von Vater und Sohn 158
 - von Vater, Sohn und Geist 191

- Paraklet 2-4, 18-20, 28, 82-229, 239, 263, 289-292
- als Anwalt der Glaubenden vor Gericht 173
 - als Beistand 107, 157
 - als Fürsprecher 19f, 157
 - als Garant der Gegenwart Jesu bei den Jüngern 106
 - als Helfer 157
 - als Gesandter von Vater und Sohn 158, 161, 180, 191, 306, 310
 - als Kontinuitätsgarantie der göttlichen Offenbarung 19
 - als Offenbarergestalt 19
 - als Stellvertreter und Repräsentant Jesu 180, 198, 253, 310
 - Funktionsvielfältigkeit des Parakleten 20, 157
 - Jesus als Paraklet 156f
 - Paraklet-Vorstellung 18
 - religionsgeschichtliche Herleitungsversuche 18-21
 - Vorläufer-Vollender-Zusammenhang 19
- Parallelität zwischen Jesus und dem Geist, s. Pneumatologie
- Parusiegedanke 98f, 145, 146-154, 159f, 311f
- Passion Jesu, s. Christologie
- Personalisierung, Personalität des Geistes, s. Pneumatologie
- Pessachfest 35, 37, 52f, 58
- Petrus 41, 55, 57-59, 62f, 72, 75, 97f, 131, 164
- pneumatisch
- Johannesevangelium als pneumatisches Evangelium 4 Anm. 18
- Pneumatologie des Johannesevangeliums 68, 145, 155, 158-160, 162-164, 223f, 306, 310-312
- Pneumatologie und Christologie 214-218
 - Entbindung des Geistes von und durch Jesu Person 181, 302, 306
 - Inkorporation des Geistes in den Glaubenden 159
 - Parallelität zwischen Geist und Jesus 116, 156-158, 175, 180, 193
 - Personalisierung, Personalität des Geistes 175, 179f
 - Relation zwischen Geist und Vater 176, 192f, 214f
 - Selbständigkeit des Parakleten 180
 - Postexistenz, s. Christologie
 - Präexistenz, s. Christologie
 - prophetisch
 - prophetische Dimension des Rückblicks, s. Rückblick
 - prophetische Dimension des nachösterlichen Verstehensprozesses, s.a. nachösterliche Zeit: Verstehensprozeß 80
 - prophetische Funktion des Geistes, s. Geistfunktionen
 - prophetische Rede: Formen der prophetischen Rede der nachösterlichen Gemeinde im Munde Jesu 254f, 277
 - prophetisches Wirken der nachösterlichen Gemeinde 276f, 281, 285, 308f
 - Rechenschaftsbericht, s. Abschiedsgebet
 - Rechtfertigung Jesu durch den Vater 185f
 - Rechtsterminologie, s.a. Gericht 173
 - Rückblick, nachösterlicher Rückblick 1f, 263, 272
 - hermeneutisches Prinzip des Rückblicks 306
 - im Rückblick 48f, 58, 306, 309f, 312
 - Konzeption im Rückblick 6, 308-312
 - Perspektive des Rückblicks 3-6, 30, 36, 38, 43, 202, 273, 295, 297, 302, 305, 308
 - prophetische Dimension des Rückblicks 254f, 308f
 - Thema des Rückblicks 2
 - Ursache des Rückblicks 2
- Rückkehr Jesu zum Vater 53f, 64-66, 95, 101, 104, 119f, 131, 134f, 137-140, 144f, 154, 165, 177, 181, 184-186 192, 201f, 238, 240
- Rückschau Jesu auf seine Sendung, s.a. Abschiedsgebet 5, 230-247
- Selbstheiligung Jesu für die Jünger 240
- Selbstprädikation Jesu, s. Ich-bin-Worte
- Selbstverständnis der johanneischen Gemeinde, s. nachösterliche Zeit
- Sendung
- Jesu 5, 17, 54, 93, 116, 174, 185f, 200, 245, 259
 - des Geistes, des Parakleten 161, 175f, 179-181, 187, 190f, 226
 - der Jünger 240, 245, 247, 293
 - des Sohnes 165
- Sendungsgedanke 77, 158, 258, 310f
- Sendungsauftrag 17, 89, 94, 120, 128f,

- 154, 235
- Sendungschristologie, s.a. Christologie
- Sendungsgehorsam, s.a. Christologie: Gehorsam 128, 155, 160, 163, 311
- Sendungshandeln von Vater und Sohn 175
- Sendungsterminologie 17
- Sendungsvollmacht, s.a. Vollmacht des Gesandten 128, 311
- Sendungswerk 155, 235
- Sendungswille von Vater und Sohn 175
- Sklave 73f, 133f, 167
- Sohn Gottes, s. Christologische Titel
- Soteriologie des Johannesevangeliums 24, 155, 158f, 160, 162
- Sprache des Johannesevangeliums 16, 19f
- Sprach- und Denkvoraussetzungen des Johannesevangeliums 12, 14, 19-21
- Stunde
 - Jesu 54, 70
 - der Welt 168
- subordinatianische Christologie, s. Christologie
- Sünde 69f, 73, 76f, 169, 181, 183f, 187, 294
- synchrone Textauslegung 7-9, 54f Anm. 7, 55f Anm. 9
- Synoptiker, synoptisch 2, 33, 146, 153, 172f
- Taufe Jesu 33f
- Tempelaustreibung 33, 37f, 45f, 57, 141
- Tempel in Jerusalem 33f, 36, 67, 70
- Text- und theologiegeschichtliche Entwicklung des Johannesevangeliums, s. diachrone Textauslegung
- theologia crucis, s.a. Kreuzestheologie 131f, 240
- Tod Jesu, s. Christologie
- Transparenz zwischen vor- und nachösterlichen Figuren, s. nachösterlicher Standpunkt
- Transparenz zwischen vor- und nachösterlicher Zeit, s. nachösterlicher Standpunkt
- Trauer 178, 195
- Trinitätslehre 155f Anm. 192
- trinitarische Akzente der johanneischen Theologie 155, 155f Anm. 192, 161, 215-218, 310
- trinitarisches Konzept von Offenbarungstheologie 158, 310f
- trinitarische Konzeption des Gottesgedankens 216
- Trost 15
- Überführen, Überführtwerden, s. Geistfunktionen
- Unglaube 69f, 74, 76
- Unterscheidung zwischen vor- und nachösterlicher Zeit, s. nachösterlicher Standpunkt
- Unverständnis der vorösterlichen Jünger, s. Jüngerunverständnis
- Vatername 33, 235, 242
- Verfolgungssituation der nachösterlichen Jünger 172, 176f
- Verherrlichung Jesu, s. Christologie
- Verherrlichungsgeschehen 136f, 232, 247, 310
- Verherrlichung Jesu in den Jüngern 231, 247
- Verherrlichung Jesu durch den Parakleten, s. Geistfunktionen: Verherrlichungsfunktion
- Verherrlichung des Vaters 102, 104, 123, 136, 163
- wechselseitige Verherrlichung von Gott und Menschensohn 142, 231, 235
- Verkündigungsfunktion
 - der nachösterlichen Jünger 153, 171f, 176
 - des Parakleten, s. Geistfunktionen
- Verleugnung Jesu durch Petrus 98, 144
- Verlebendigung der Toten 103
- Verrat Jesu 54
- Verräter, Verrätermotiv 54f, 90, 92, 121
- Verschmelzung der Zeiten, s. nachösterlicher Standpunkt
- Verstehensvorbehalt, s.a. Jüngerunverständnis 42
- Verstehensprozeß, s. nachösterliche Zeit
- Verwandlung, Umwandlung, s. Neuschöpfung
- Vollmacht
 - des Geistes 293f, 299-301, 310f
 - des Gesandten, s.a. Sendung 155, 259f
 - Jesu, s. Christologie
 - des Menschensohnes, s.a. Christologische Titel 259f
 - des Sohnes 74, 127
 - des Vaters 186
- Vorläufer-Vollender-Zusammenhang, s. Paraklet

- vorösterliche Zeit, Kennzeichen: 47, 78f, 137-140, 206-208, 247-249
- vorösterliches Auftreten und Wirken Jesu 40, 64, 115, 133, 135f
 - vorösterlicher Charakter des Redens Jesu 197f
 - vorösterliche Ereignisse und Worte Jesu 2, 38, 117, 124
 - vorösterliche Gemeinschaft der Jünger mit Jesus 63
 - vorösterliche Jünger 5f, 36, 38, 49, 58, 79, 256-266
 - vorösterlicher Jesus, s. Christologie
- Wahrheit 2, 28, 71-73, 99, 158, 170, 176, 179, 190-202, 239
- Jesus als die Wahrheit 74f, 193, 274
 - Jesus als Zeuge für die Wahrheit 174
 - Wahrheit als das Wort des Vaters 258f
- Wasser, s. Lebenswasser
- Weg Jesu 65, 98f, 183, 185f, 201
- Jesus als der Weg 99, 193, 274
- Weinstock-Rede 56, 123-126, 130, 163, 294
- Welt 73, 108, 120, 157, 164-188, 202, 291f, 295-297, 305
- Wende der Zeiten, Wandel der Zeiten, s. a. nachösterlicher Standpunkt 59
- Werke 65
- als Zeugnis für Jesus 174
 - Gottes, des Vaters 110, 282-284
 - größere Werke, s. a. Größeres 65, 69, 101-104, 110, 123f, 127, 130, 137, 155, 180
- Jesu 73, 100, 110, 169f
 - der Jünger 110, 154
- Wiederkunft, s. Parusiegedanke
- Wille
- Jesu 57f, 129, 132, 143, 154, 160, 163, 185
 - des Vaters 54, 77, 102f, 129, 143
 - Willenseinheit von Vater und Sohn 163, 176, 191
- Wissen Jesu, göttliches, s. Christologie
- Wort, s. Christologische Titel: Logos
- Zäsur zwischen den Zeiten, s. nachösterlicher Standpunkt
- Zeichenforderung, s. Legitimationsforderung
- Zeugnisfunktion
- des Blindgeborenen 283f
 - des Geistes, Parakleten, s. Geistfunktionen
 - Jesu 70, 170f, 275-281
 - der Jünger, der nachösterlichen Gemeinde 164f, 171-176, 180, 182, 187f, 245f, 254f, 255 Anm. 62, 280-284, 294
 - Johannes des Täufers 267, 278-281, 299
 - der Schrift 174
 - des Vaters 174, 176
- Zukunftserwartung, s. nachösterliche Zeit: Heilsbewußtsein, Heilserwartung der Glaubenden

Register der griechischen Begriffe

- ἀγαπᾶν, ἀγαπαῖσθαι 53, 94, 96f, 111-113, 119f, 126, 131, 138f, 155, 162, 186, 242, 246, 249
ἀγάπη 126, 130, 136, 140
ἄγγελος 62, 78
ἄγειν 121f
ἄγιος 161, 257f
– ὁ ἄγιος τοῦ θεοῦ 161, 257f, 261, 289
ἀγιάζειν 239f, 248, 257f
– ἅ. ἑαυτὸν ὑπὲρ τινος 240
αἴρειν 124, 195, 208, 238, 265
αἰτεῖν 123, 138f, 207, 263
– αἰτεῖν/αἰτεῖσθαι ἐν τῷ ὀνόματί μου 123, 138f, 207, 155, 197, 199, 208, 222
αἰῶν
– εἰς τὸν αἰῶνα 74, 106f, 111, 135, 138, 145, 159, 254, 263, 312
ἀκολουθεῖν, ἀκολουθεῖναι 60, 98, 138
ἀκούειν 113, 132, 135, 140, 190f, 207, 261, 264, 283, 296
ἀλλήλοι 95, 97, 138
ἀλήθεια 71, 74f, 79, 99, 158, 178, 188f, 192, 207, 209, 239f, 248, 268, 273f, 298
ἀληθινός 125, 232, 260, 298
ἀληθῶς 61, 71, 79, 237, 248
ἁμαρτία 73, 169, 178, 184, 207, 293
ἁμαρτωλός 121, 283
ἁμῆν 59
– ἁμῆν ἁμῆν 277, 300
– ἁμῆν ἁμῆν λέγω σοι 275, 296
– ἁμῆν ἁμῆν λέγω ὑμῖν 59, 62, 101, 103, 105, 260
ἄμνος
– ὁ ἄμνος τοῦ θεοῦ 267
ἄμπελος 125
ἀναβαίνειν 45, 62, 66f, 78, 261
ἀναγγέλλειν 190, 198, 207
ἀναστῆναι 41, 47
ἀνοιγνυμι 62, 78
ἄνθρωπος 214, 235f, 278, 283
ἄνω 264, 298
ἄνωθεν 296-298
ἀπαγγέλλειν 198f
ἀπάντησις
– εἰς ἀπάντησιν 151
ἀπέρχεσθαι 178, 180, 207, 257, 261
ἀποκτείνειν 206
ἀπολούειν, ἀπολούεσθαι 55
ἀπόλλυμαι 259
ἀποσυνάγωγος 16, 27, 206
ἀποστέλλειν 34, 185, 190, 232, 237, 240, 243-246, 248f, 258f, 264, 293
ἄρπάζειν 151
ἄρτι 57f, 75, 79, 132, 188, 193, 201, 204, 207f
– ἀπ’ ἄρτι 99, 138
– ἕως ἄρτι 102, 197, 204, 207f
ἄρτος 259f
– ὁ ἄρτος τῆς ζωῆς 260
– ὁ ἄρτος τοῦ θεοῦ 260
ἀρχή 147, 149, 266
– ἀπ’ ἀρχῆς 170, 206, 212
– ἐν ἀρχῇ 97, 211f
– ἐξ ἀρχῆς 177, 204, 206
ἄρχων
– ὁ ἄρχων τοῦ κόσμου τούτου 216
– ὁ τοῦ κόσμου ἄρχων 120, 122, 139
ἀσθενεῖα 265
ἀσθενεῖν 265
αὐτοί 233f, 237f, 240, 244, 246
αὐξάνειν 279
ἀφιέναι 108, 118, 136, 138f, 154, 162, 200f, 207, 302
βάλλειν 54
βαπτίζειν 34, 278, 299
– ὁ βαπτίζων 279
– ὁ βαπτίζων ἐν πνεύματι ἁγίῳ 299
βασιλεύς 37, 172
– βασιλεύς τοῦ Ἰσραὴλ 60
βασιλεία τοῦ θεοῦ 296, 298
βαστάζειν 188, 207
βλέπειν 41, 103
βρῶσις 259, 261

- γεγραμμένος 37, 45, 47, 168, 210, 260
 γεωργός 125
 γίγνεσθαι 120, 122f, 125, 135, 139,
 195, 207, 212f, 222, 296-298
 γινώσκειν 37, 47, 57, 63, 71f, 75, 77-79,
 99f, 106, 109, 120, 138, 141f, 159,
 167, 185, 196, 206, 210, 213, 232,
 236f, 242f, 246-248f, 257
 γῆ 235, 247
 γνωρίζειν 132, 135, 140, 249
 γραφή 36, 39, 41, 47, 54, 67, 69, 210, 214
 γυνή 195, 207

 δεῖ 41, 47, 279, 282f, 297
 δεικνύναι 103
 δειλιᾶν 119
 δέρεσθαι 172
 διάβολος 54
 διδάσκειν 67, 70, 77, 114-117, 139,
 141, 161f, 165, 192, 208, 210, 215
 διδαχή 116, 162
 διδόναι 54, 56, 97, 106, 118, 128f, 136f,
 140, 161f, 186, 197, 208, 222, 231f,
 235f, 240, 242, 246-248f, 260, 263,
 273, 278, 298
 δίκαιος 157, 185
 δικαιοσύνη 178, 183-186, 207
 δικαιόσθαι 185
 διψᾶσθαι 67, 214
 διώκειν 206
 δόλος 61
 δόξα 34, 146, 155, 186, 217, 235, 242f,
 246f, 249, 251, 265, 268f, 271, 273f,
 285, 301
 δοξάζειν, δοξασθῆναι 37, 39, 44, 47,
 94, 102, 125, 136f, 139, 190, 192, 207,
 217, 223, 231, 235, 247, 265
 δοῦλος, δοῦλοι 133, 140, 167
 – δοῦλος τῆς ἁμαρτίας 74
 δύναμις 149
 δύνασθαι 98, 103, 106, 125, 138, 159,
 188, 207, 261, 278, 296
 δωρεάν 168

 ἐγείρειν, ἐγεροθῆναι 35f, 44, 121f
 εἰδέναι 41, 47, 210, 299
 – εἰδώς 53f
 – οἶδα 41, 57, 79, 128, 133, 138, 140,
 144, 169, 191, 194, 208, 230, 263f,
 275, 283, 296
 εἶναι
 – ἐγώ εἰμι 76-78, 80, 99, 125, 163, 260,
 262, 274
 – εἶναι ἐν 245
 – εἶναι ἐν τινι 106f, 138, 246
 – εἶναι μετὰ τινος 97, 100, 106f, 137f,
 146, 158, 170, 177, 201, 212, 238, 242,
 248
 εἰρήνην 118, 136, 139, 162, 205, 293
 – εἰρήνην ἀφιέναι 162
 – εἰρήνην διδόναι 162
 – εἰρήνην ἔχειν 201
 εἰσέρχεσθαι 296
 ἔκαστος 201
 ἐκβάλλειν 216
 ἐκείνος, ἐκεῖνοι (κάκεινος, κάκεινοι)
 101, 112, 114, 138f, 146, 170, 178f,
 188, 190, 196, 203, 206f, 242, 259,
 279, 288f, 299
 ἐκλέγεσθαι 129, 140, 163, 211
 ἐκπνεῖν 302
 ἐκπορεύεσθαι 170, 174, 215
 ἐλαττοῦσθαι 279
 ἐλέγχειν 178f, 182f, 186f, 207, 209
 ἐλευθερία 73
 ἐλεύθερος 73
 ἐλευθεροῦν 71, 73, 79
 ἐμβρωᾶσθαι 300f
 ἐμφανίζειν 112, 139
 ἔμπροσθεν 267
 ἐντεῦθεν 121f
 ἐντέλλεσθαι 96, 111f, 120, 127, 132, 139f
 ἐντολή, ἐντολαί 58, 96, 104, 111f, 127-
 129, 143, 155, 163, 213, 236, 283
 – ἐντολή καινή 57, 94, 97, 104, 127,
 136f, 143, 180
 – ἡ ἐντολή ἡ ἐμή 94, 127
 ἐνφύειν 293
 ἐξέρχεσθαι 37, 70, 174
 – ἐ. ἀπό θεοῦ 54, 208, 230, 262
 – ἐ. παρὰ [τοῦ] θεοῦ 199, 230
 – ἐ. παρὰ τοῦ πατρός 200, 262
 – ἐ. παρὰ σου 237, 248
 ἐξουσία 149, 213, 232
 ἐορτή 67
 – ἡ ἐορτή τοῦ πάσχα 52
 ἐπίγεια 278
 ἐπουράνια 278
 ἐργάζεσθαι 35, 102, 261, 282

- ἔργον, ἔργα 100f, 103f, 110, 123, 138,
 154, 169f, 176, 235, 247, 259, 282f
 ἔρημος 260
 ἔρχεσθαι 37, 53, 57, 60f, 67, 70, 98,
 108f, 113, 119f, 122, 148, 154, 169f,
 178, 180, 182, 188, 190, 196, 201, 203,
 206, 233, 238, 248, 262, 267, 296
 – ἔ. πάλιν 99, 138, 145, 151, 154
 – ἔ. πρὸς τὸν πατέρα 99
 – ἔρχεται (ἦ) ὦρα 121, 198, 201, 204,
 206, 298
 – ἔρχεται ὁ τοῦ κόσμου ἄρχων 120,
 122, 139
 – ἔρχομαι πρὸς ὑμᾶς 122, 138f, 195
 – ὁ ἐρχόμενος 262, 267
 – τὰ ἐρχόμενα 133, 146, 190, 192, 207,
 217, 225, 312
 ἐρωτᾶν 106, 138, 177, 196, 199, 208,
 231, 238, 245, 254
 ἐτοιμάζειν τοπὸν τι 98, 138, 145
 εὐθύς 94f, 136f
 εὐρίσκειν 60
 εὐχαριστεῖν 264
 ἔχειν 120, 130, 136, 188, 235
 – ἔ. ἀγάπην 140
 – ἔ. ἁμαρτίαν 169
 – ἔ. εἰρήνην 201
 – ἔ. ῥήματα ζωῆς αἰωνίου 257
 – ἔ. λύπην 195, 207
 – ἔ. τὰς ἐντολάς 112, 283
 – ἔ. τὴν χαράν 238, 248
 ἔως 282

 ζῆλος 45
 ζῆν 108, 111, 138, 160, 262
 ζητεῖν 103, 298
 ζωή 99, 108, 260f, 300
 – ζωὴ αἰώνιος 128, 232, 247, 257, 259,
 261
 ζωοποιεῖν
 – τὸ ζωοποιοῦν 300

 ἡγεμών 172
 ἡδη 54, 124, 139, 216, 265
 ἡμέρα, ἡμέραι 35, 282
 – ἐν ἐκείνῃ τῇ ἡμέρᾳ 109, 135, 138,
 196, 199, 204, 208, 219
 – ἐν τῇ ἔσχατῃ ἡμέρᾳ 67

 θάνατος 213, 265
 – θάνατος σταυροῦ 213
 θαρσεῖν 202
 θεᾶσθαι 268, 299
 θέλειν 123, 139, 146, 196, 242, 254, 296
 θέλημα 34, 103, 213, 283
 θεός, ὁ θεός 34f, 54, 62, 78, 94, 136,
 144, 149, 191, 199, 230, 232, 259, 263,
 265f, 283, 298
 – μονογενῆς θεός 270f
 – ὁ θεός μου 43
 θεοσεβῆς 283
 θεωρεῖν 41, 106, 108, 138, 159, 178,
 185, 194, 207, 242, 261
 θλιψίς 147, 195, 202
 θρηνεῖν 195, 207

 ἴδε 60f, 208, 230
 ἰδεῖν, ἰδέναί 41, 43, 62, 260, 296, 299
 ἴδιος
 – οἱ ἴδιοι 53
 – τὰ ἴδια 201
 ἰδοῦ 121, 201, 214
 ἰερόν 67, 70
 Ἰουδαῖοι 16, 35, 45, 71
 Ἰσραηλίτης 61

 καινός 57, 97
 καθαρίζειν 55
 καθαρισμός 55
 καθαρός 55, 124f, 139
 καθώς 56, 94, 112, 119f, 126, 129, 131,
 138f, 231, 239, 241, 244-246, 248,
 260, 293
 καρδία 54, 119, 144, 178, 195, 208
 καρπός
 – καρπὸν φέρειν 123f, 129, 139f, 222
 καταβαίνειν 62, 66, 78, 151, 211, 260,
 279, 299
 καταβολή 186, 242
 καταφάγειν 45
 κεφαλή 55, 302
 κενοῦν 213
 κλαίειν 195, 207
 κλίνειν 302
 – κλίνειν τὴν κεφαλὴν 302
 κλήμα 124
 κοιλία 39, 67, 78
 κόσμος, ὁ κόσμος 16, 53, 106, 108,
 119f, 138, 154, 164, 167, 178, 182,
 185f, 195, 200, 202, 206-208, 215,

- 230, 233, 235, 238-244, 246, 248, 258,
262, 291, 295
– (ὁ) ἄρχων τοῦ κόσμου τούτου 179,
183, 216
κράζειν 267, 301
κρατεῖν 293
κρίσις 178f, 183, 205, 207
– κ. τοῦ κόσμου τούτου 216
κρίνειν, κρίνεσθαι 179, 205, 216
κύριος, ὁ κύριος 41, 133, 140, 151,
167, 293
– κύριε 55, 57, 138, 257, 262f, 265
– ὁ κύριός μου 43
- λαλεῖν 70, 77, 91, 100, 114, 116, 120,
122, 124f, 128, 139, 169f, 172f, 190,
192, 194, 199, 207f, 230, 238, 248,
261, 275-277, 283, 299
– λ. οὐ / οὐδὲν ἄφ' ἑαυτοῦ 190
– ταῦτα λελάληκα ὑμῖν 135, 140, 165,
168, 176, 178, 198, 201
Γάζαρος 264f
λαμβάνειν, λαβεῖν 39, 47, 106, 127,
159, 190, 197, 207f, 237, 248, 272f,
275f, 278, 293, 302
λέγειν 90, 100f, 114, 120, 122, 128,
132f, 135, 139f, 162, 167, 177, 188,
190, 195, 199, 207f, 230, 264f, 267,
278, 293, 299
– λ. τὴν ἀλήθειαν 178
λίθος 264f
λόγος, ὁ λόγος 36, 47, 71, 79, 104, 112-
114, 123-125, 139, 167f, 206, 231,
234-236, 239f, 245, 248f, 261, 268,
270f, 274, 283
λούεσθαι 55
– ὁ λελουμένος 55f
λουτρόν 55
λύειν 35
λυπεῖσθαι 195, 207
λύπη 178, 181, 195, 207
- μαθηταί 44, 49, 59, 71, 79, 97, 125,
139, 143, 164, 234, 246, 294
– οἱ μαθηταί (αὐτοῦ) 36f, 45, 47, 293
μακάριος 43
μάννα 260
μαρτυρεῖν 170f, 173, 176, 187, 193,
206, 209, 267, 275, 277, 299
μαρτυρία 70, 267, 275
- μαρτύριον 172
μειζων, μειζω 62, 64f, 68, 78, 95, 101-
104, 110, 120, 123, 130, 132, 136, 138,
140, 167, 274
– μειζονα ἔργα 130, 132, 155, 222, 283
μένειν 71, 79, 100, 123f, 129f, 140, 163,
259, 261, 299
– μ. ἐν τῇ ἀγάπῃ 126, 139
– μ. παρὰ τινι 106f, 114f, 135, 138f
μέρος 56
– μ. ἔχειν 56
Μεσσίας, ὁ Μεσσίας 60
μεταβαίνειν 53
μέτρος 298
μικρόν 194, 203f, 207
– ἔτι μικρόν 97, 108, 111, 134, 137f,
204, 238
– πάλιν μικρόν 194, 196, 204, 207
μυμήσκεσθαι 36f, 45, 47, 80, 140f,
167, 210
μισεῖν 167-169, 206, 240, 248
μνημεῖον 41
μονή, μοναί 99, 113, 162
μόνος 201
μονογενής 216, 268, 270
– μ. θεός 270f
– μ. παρὰ πατρός 270
Μωϋσῆς 260, 283
- ναός 35
– ὁ ναός τοῦ σώματος αὐτοῦ 35
νεκρός 47
νεφέλαι 151
νικᾶν 202, 208, 230
νίπτειν, νίψασθαι 56f
νόμος 168
νῦν 94f, 98, 120, 122, 135-137, 139,
177, 195, 200f, 203, 207, 216, 228,
230, 235f, 238, 248, 263f, 298
- ὁδηγεῖν 189, 196, 217
– ὁ. εἰς τὴν ἀλήθειαν πᾶσαν 189
– ὁ. ἐν τῇ ἀληθείᾳ πάσῃ 188f, 192f,
207, 209, 274
ὁδός, ἡ ὁδός 99, 193, 217
ᾔζειν 265
οἶδα (s. εἰδέναι)
οἰκία 74
– (ἡ) οἰκία τοῦ πατρὸς μου 134, 143
οἶκος 45

- οἶκος ἐμπορίου 34
- ὁ οἶκος τοῦ πατρὸς μου 34
- ὄλος 55
- ὄναριον 37
- ὄνομα 114, 138, 161, 169, 175, 216, 235, 242, 249
- ὄξος 302
- ὀπίσω 267
- ὄπου 98, 134, 138, 145, 151, 242, 261, 296
- ὄρα̅ν 43, 61-63, 75, 78, 80, 99f, 138, 152, 169, 194f, 207f, 265, 275, 293, 299
- ὄρφανοί 108, 138, 269
- ὄταν 77f, 120, 122, 135, 139, 170, 188, 193, 195f, 203f, 206, 208
- ὄτε 37, 44, 47
- οὐδέν 120, 125, 190
- οὐδέπω 39, 41, 44, 47
- οὐκέτι 108, 120, 122, 133, 138-140, 178, 186, 194, 198, 207f, 233, 248
- οὐρανός 62, 78, 151, 260, 278f, 297, 299
- οὕπω 39, 47, 70
- οὕν 44, 57
- οὕτως 112, 120, 129, 139, 296
- ὀφθαλμός 264
- ὄχλος 264

- πάλιν 98f, 127, 194f, 200, 203, 207f
- πάντοτε 151, 191, 264
- παραδιδόναι 54, 121, 172
- π. τὸ πνεῦμα 302
- ὁ παραδιδούς 121
- παράκλητος 18-20, 156f, 177, 287
- ὁ παράκλητος 106, 114, 139, 161, 170, 173, 178f, 203, 206, 286, 288f
- ἄλλος παράκλητος 105f, 108, 138, 156f, 161, 177, 215, 288, 310
- παραλαμβάνειν 98f, 138, 145, 151, 153f
- παρουσία 148, 150
- παροιμία 198, 208, 230
- παρηγοσία 198, 208, 226, 230
- πᾶς, πᾶσα, πᾶν 114f, 117, 132, 188f, 192f, 207, 209, 232, 262, 274, 294, 296
- πάντα 132f, 135, 139f, 149, 169, 190, 208, 236, 248, 264
- πάντες 213, 234, 245, 272

- πάσχα 45
- ἡ ἑορτὴ τοῦ πάσχα 52
- πατήρ, ὁ πατήρ 34f, 53f, 64, 77, 99f, 102, 106, 109, 112, 114, 120, 125, 129, 132, 138-140, 157, 170, 190, 197-201, 208, 230, 245, 258f, 268, 270, 293, 298
- πάτερ 235, 242, 245, 264
- πάτερ ἄγιε 161, 258, 289
- πάτερ δίκαιε 185, 243
- ὁ πατήρ μου 34, 113, 125, 127, 129, 135, 138f, 169, 260
- οἱ πατέρες 260
- πέμπειν 34, 114, 139, 158, 161, 170, 178, 245, 293
- ὁ πέμψας με / ὁ πέμψας με (ὁ) πατήρ 34, 103, 113, 128, 169, 282, 284
- ὁ πέμψας με βαπτίζειν ἐν ὕδατι 34, 299
- περιστερά 299
- πίνειν 67
- πιστεύειν 36, 41-43, 47, 62, 70, 76, 100, 120, 144, 178, 199, 201, 208, 248, 257, 259f, 262, 264f, 278
- ὁ πιστεύων 39, 67, 69, 101f, 216, 294
- οἱ πιστεύοντες 231, 245, 248
- (οἱ) πιστεύσαντες 39, 43, 47, 294
- οἱ πεπιστευκότες 71
- πλείων 123, 139, 223
- πλήρης 268, 273
- πληροῦν, πληρωθῆναι 54, 140, 168, 178, 197, 208, 238, 248
- πλήρωμα 272-274
- πνεῖν 296
- πνεῦμα 39, 47, 157, 161, 185, 258, 261, 286f, 299
- τὸ πνεῦμα 39, 47, 286f
- τὸ πνεῦμα τῆς ἀληθείας 106, 161, 170, 174, 188, 215f, 286, 288f
- τὸ πνεῦμα τὸ ἅγιον 114, 161, 173, 286, 288f
- πνεῦμα ἅγιον 162, 286f, 289, 293, 299
- τὸ πνεῦμα τῆς πλάνης 106
- κατὰ πνεῦμα 3
- ποδοπιπτήρ 57
- πόθεν 283, 296

- ποιεῖν 37, 47, 56f, 65, 77, 79, 100f, 103,
 112, 120, 125, 132f, 138-140, 155,
 169, 206, 222, 235, 247, 259f, 283
 – π. οὐ / οὐδὲν ἀφ' ἑαυτοῦ 190
 – π. σεαυτὸν θεόν / π. ἑαυτὸν ἴσον
 τῷ θεῷ 35
 – ποιεῖσθαι μονήν 99, 109, 113, 139,
 162
 πολλά 120, 122, 139, 188, 207
 πολὺς 139
 πονηρός 238
 ποταμοί 39, 67f, 78
 ποῦ 134, 138, 177, 296
 ποῦς 55, 57
 πορεύεσθαι 98, 138, 154, 207
 – π. πρὸς τὸν πατέρα 95, 101, 119,
 122, 131, 134, 138f, 200, 207
 πρῖν 120, 122, 135, 139
 προμερμῆν 172
 προσκυνεῖν 298
 πρότερον, τὸ πρότερον 261
 πρόφασις 169
 προφήτης 262
 πρῶτον 167, 204, 206
 – τὸ πρῶτον 37f, 44, 47
 πῶς 278

 ῥεῖν 67, 78
 ῥήματα 70, 100, 123, 125, 190f, 236,
 248, 257, 261, 299

 σάββατον
 – τὰ σάββατα 41
 σάρεξ 212, 232, 296
 – σ. γενέσθαι 212, 268
 σημεῖον, σημεῖα 259f
 σκηνοῦν 268
 σκληρός 261
 σκορπίζεσθαι 201
 συναγωγή 172
 συνέδριον 172
 σύκη 61f
 συμφέρειν 274
 – συμφέρει ὑμῖν 119, 178, 181, 201,
 205, 207, 232, 240, 252, 272, 309f
 σφραγίζειν 259

 ταράσσειν, ταράσσεσθαι 119, 144, 300
 ταπεινοῦν 213

 ταῦτα 37f, 47, 58, 77, 91, 114, 169,
 176f, 197f, 201, 210, 238, 248
 – μετὰ ταῦτα 57f, 75, 79, 98
 τέκνα
 – τεκνία 94, 97, 238
 τελειοῦν, τελειοῦσθαι 54, 214, 235,
 246, 302
 – τελειοῦν τὸ ἔργον 247
 τέλος 149
 – εἰς τέλος 53f, 97, 301
 τεταρτάτος 265
 τιθέναι 129, 140, 163
 – τ. τὴν ψυχὴν 127
 – τ. τὴν ψυχὴν ὑπὲρ τινος 130, 132,
 136, 140
 τίκειν 195, 207
 τηρεῖν 238, 248, 257
 – τ. τὰς ἐντολάς 112, 126, 129, 138,
 140, 163, 197, 236, 283
 – τ. τὸν λόγον / τ. τοὺς λόγους 113,
 129, 139, 206, 235f, 283
 – τ. ἐκ τοῦ πονηροῦ 238
 τόπος 98, 138, 145
 τότε 37, 47, 77f
 τοῦτο 36, 39, 47, 172, 190, 259, 293
 – ἐν τούτῳ 213, 230
 – διὰ τοῦτο 193

 ὕδωρ 34, 296, 299
 – ὕδωρ ζῶν 39, 67f, 78
 υἱός
 – υἱὸς θεοῦ 258
 – ὁ υἱὸς 34, 102f, 231, 247
 – ὁ υἱὸς τοῦ ἀνθρώπου 62, 77f, 94,
 121, 136, 259, 261
 – ὁ υἱὸς τοῦ θεοῦ 60, 216, 262, 265,
 299
 ὑπάγειν 98, 119, 122, 129, 131, 138-
 140, 177, 296
 – ὑ. πρὸς τὸν θεόν 54
 – ὑ. πρὸς τὸν πατέρα 178
 – ὑ. πρὸς τὸν πέμψαντά με 39, 177,
 207
 ὑπάντησις
 – εἰς ὑπάντησιν 37
 ὑπὲρ 130, 132, 136, 248, 265
 ὑπήκοος 213
 ὑπόδειγμα 56-58
 ὑπομνησκῆναι 114f, 117, 139, 141,
 161, 165, 192, 208, 210
 ὕστερον 98, 135, 137

- ὑψοῦν 77f
 φαγεῖν 260
 φανεροῦν 235
 φιλεῖν 199, 208, 230
 φίλοι 130, 132, 140
 φυλάσσειν 248
 φωνή 296, 301
 χαίρειν 119, 195, 207f, 293
 χαρά 140, 195-197, 207f, 248, 269, 274
 χάρις 268, 272-274
 χεῖρ 54f, 121
 χορτάζεσθαι 259
 χριστός, ὁ χριστός 262
 – Ἰησοῦς Χριστός 157, 232
 χρόνος 100, 138
 – χρόνος μικρός 39
 χωρίς 125
 ψυχή 127, 130, 132, 136, 140
 ὠδῖνες 147
 ὥρα 198, 201, 204, 206f, 298
 – ἐν ἐκείνη τῇ ὥρᾳ 172
 – ἡ ὥρα αὐτοῦ 53, 70
 – ἡ ὥρα μου 34

Wissenschaftliche Untersuchungen zum Neuen Testament

Alphabetische Übersicht der ersten und zweiten Reihe

- Anderson, Paul N.*: The Christology of the Fourth Gospel. 1996. *Band II/78.*
- Appold, Mark L.*: The Oneness Motif in the Fourth Gospel. 1976. *Band II/1.*
- Arnold, Clinton E.*: The Colossian Syncretism. 1995. *Band II/77.*
- Bachmann, Michael*: Sünder oder Übertreter. 1992. *Band 59.*
- Baker, William R.*: Personal Speech-Ethics in the Epistle of James. 1995. *Band II/68.*
- Bammel, Ernst*: Judaica. 1986. *Band 37.*
- Bauernfeind, Otto*: Kommentar und Studien zur Apostelgeschichte. 1980. *Band 22.*
- Bayer, Hans Friedrich*: Jesus' Predictions of Vindication and Resurrection. 1986. *Band II/20.*
- Bell, Richard H.*: Provoked to Jealousy. 1994. *Band II/63.*
- Betz, Otto*: Jesus, der Messias Israels. 1987. *Band 42.*
- Jesus, der Herr der Kirche. 1990. *Band 52.*
- Beyschlag, Karlmann*: Simon Magus und die christliche Gnosis. 1974. *Band 16.*
- Bittner, Wolfgang J.*: Jesu Zeichen im Johannesevangelium. 1987. *Band II/26.*
- Bjerkelund, Carl J.*: Tauta Egeneto. 1987. *Band 40.*
- Blackburn, Barry Lee*: Theios Aner and the Markan Miracle Traditions. 1991. *Band II/40.*
- Bockmuehl, Markus N.A.*: Revelation and Mystery in Ancient Judaism and Pauline Christianity. 1990. *Band II/36.*
- Böhlig, Alexander*: Gnosis und Synkretismus. Teil 11989. *Band 47* – Teil 2 1989. *Band 48.*
- Böttrich, Christfried*: Weltweisheit – Menschheitsethik – Urkult. 1992. *Band II/50.*
- Büchli, Jörg*: Der Poimandres – ein paganisiertes Evangelium. 1987. *Band II/27.*
- Bühner, Jan A.*: Der Gesandte und sein Weg im 4. Evangelium. 1977. *Band II/2.*
- Burchard, Christoph*: Untersuchungen zu Joseph und Aseneth. 1965. *Band 8.*
- Cancik, Hubert* (Hrsg.): Markus-Philologie. 1984. *Band 33.*
- Capes, David B.*: Old Testament Yaweh Texts in Paul's Christology. 1992. *Band II/47.*
- Caragounis, Chrys C.*: The Son of Man. 1986. *Band 38.*
- siehe *Fridrichsen, Anton.*
- Carleton Paget, James*: The Epistle of Barnabas. 1994. *Band II/64.*
- Crump, David*: Jesus the Intercessor. 1992. *Band II/49.*
- Deines, Roland*: Jüdische Steingefäße und pharisäische Frömmigkeit. 1993. *Band II/52.*
- Dobbeler, Axel von*: Glaube als Teilhabe. 1987. *Band II/22.*
- Dunn, James D. G.* (Hrsg.): Jews and Christians. 1992. *Band 66.*
- Ebertz, Michael N.*: Das Charisma des Gekreuzigten. 1987. *Band 45.*
- Eckstein, Hans-Joachim*: Der Begriff Syneidesis bei Paulus. 1983. *Band II/10.*
- Verheißung und Gesetz. 1996. *Band 86.*
- Ego, Beate*: Im Himmel wie auf Erden. 1989. *Band II/34.*
- Ellis, E. Earle*: Prophecy and Hermeneutic in Early Christianity. 1978. *Band 18.*
- The Old Testament in Early Christianity. 1991. *Band 54.*
- Ennulat, Andreas*: Die ›Minor Agreements‹. 1994. *Band II/62.*
- Feldmeier, Reinhard*: Die Krisis des Gottessohnes. 1987. *Band II/21.*
- Die Christen als Fremde. 1992. *Band 64.*
- Feldmeier, Reinhard und Ulrich Heckel* (Hrsg.): Die Heiden. 1994. *Band 70.*
- Forbes, Christopher Brian*: Prophecy and Inspired Speech in Early Christianity and its Hellenistic Environment. 1995. *Band II/75.*

- Fornberg, Tord*: siehe *Fridrichsen, Anton*.
- Fossum, Jarl E.*: The Name of God and the Angel of the Lord. 1985. *Band 36*.
- Frenschkowski, Marco*: Offenbarung und Epiphanie. Band 1 1995. *Band II/79* – Band 2 1996. *Band II/80*.
- Frey, Jörg*: Eugen Drewermann und die biblische Exegese. 1995. *Band II/71*.
- Fridrichsen, Anton*: Exegetical Writings. Hrsg. von C.C. Caragounis und T. Fornberg. 1994. *Band 76*.
- Garlington, Don B.*: ›The Obedience of Faith‹. 1991. *Band II/38*.
– Faith, Obedience, and Perseverance. 1994. *Band 79*.
- Garnet, Paul*: Salvation and Atonement in the Qumran Scrolls. 1977. *Band II/3*.
- Gräßer, Erich*: Der Alte Bund im Neuen. 1985. *Band 35*.
- Green, Joel B.*: The Death of Jesus. 1988. *Band II/33*.
- Gundry Volf, Judith M.*: Paul and Perseverance. 1990. *Band II/37*.
- Hafemann, Scott J.*: Suffering and the Spirit. 1986. *Band II/19*.
– Paul, Moses, and the History of Israel. 1995. *Band 81*.
- Heckel, Theo K.*: Der Innere Mensch. 1993. *Band II/53*.
- Heckel, Ulrich*: Kraft in Schwachheit. 1993. *Band II/56*.
– siehe *Feldmeier, Reinhard*.
– siehe *Hengel, Martin*.
- Heiligenthal, Roman*: Werke als Zeichen. 1983. *Band II/9*.
- Hemer, Colin J.*: The Book of Acts in the Setting of Hellenistic History. 1989. *Band 49*.
- Hengel, Martin*: Judentum und Hellenismus. 1969, ¹1988. *Band 10*.
– Die johanneische Frage. 1993. *Band 67*.
- Hengel, Martin* und *Ulrich Heckel* (Hrsg.): Paulus und das antike Judentum. 1991. *Band 58*.
- Hengel, Martin* und *Hermut Löhr* (Hrsg.): Schriftauslegung im antiken Judentum und im Urchristentum. 1994. *Band 73*.
- Hengel, Martin* und *Anna Maria Schwemer* (Hrsg.): Königsherrschaft Gottes und himmlischer Kult. 1991. *Band 55*.
– Die Septuaginta. 1994. *Band 72*.
- Herrenbrück, Fritz*: Jesus und die Zöllner. 1990. *Band II/41*.
- Hoegen-Rohls, Christina*: Der nachösterliche Johannes. 1996. *Band II/84*.
- Hofius, Otfried*: Katapausis. 1970. *Band 11*.
– Der Vorhang vor dem Thron Gottes. 1972. *Band 14*.
– Der Christushymnus Philipper 2,6–11. 1976, ²1991. *Band 17*.
– Paulusstudien. 1989, ²1994. *Band 51*.
- Holtz, Traugott*: Geschichte und Theologie des Urchristentums. 1991. *Band 57*.
- Hommel, Hildebrecht*: Sebasmata. Band 1 1983. Band 31 – Band 2 1984. *Band 32*.
- Hvlavik, Reidar*: The Struggle of Scripture and Covenant. 1996. *Band II/82*.
- Kähler, Christoph*: Jesu Gleichnisse als Poesie und Therapie. 1995. *Band 78*.
- Kamlah, Ehrhard*: Die Form der katalogischen Paränese im Neuen Testament. 1964. *Band 7*.
- Kim, Seyoon*: The Origin of Paul's Gospel. 1981, ²1984. *Band II/4*.
– »The ›Son of Man‹ as the Son of God. 1983. *Band 30*.
- Kleinknecht, Karl Th.*: Der leidende Gerechtfertigte. 1984, ²1988. *Band II/13*.
- Klinghardt, Matthias*: Gesetz und Volk Gottes. 1988. *Band II/32*.
- Köhler, Wolf-Dietrich*: Rezeption des Matthäusevangeliums in der Zeit vor Irenäus. 1987. *Band II/24*.
- Korn, Manfred*: Die Geschichte Jesu in veränderter Zeit. 1993. *Band II/51*.
- Koskenniemi, Erkki*: Apollonios von Tyana in der neutestamentlichen Exegese. 1994. *Band II/61*.
- Kraus, Wolfgang*: Das Volk Gottes. 1995. *Band 85*.

- Kuhn, Karl G.*: Achtzehnebet und Vaterunser und der Reim. 1950. *Band 1*.
- Lampe, Peter*: Die stadtrömischen Christen in den ersten beiden Jahrhunderten. 1987, ²1989. *Band II/18*.
- Lieu, Samuel N. C.*: Manichaeism in the Later Roman Empire and Medieval China. ²1992. *Band 63*.
- Löhr, Hermut*: siehe *Hengel, Martin*.
- Löhr, Winrich Alfried*: Basilides und seine Schule. 1995. *Band 83*.
- Maier, Gerhard*: Mensch und freier Wille. 1971. *Band 12*.
– Die Johannesoffenbarung und die Kirche. 1981. *Band 25*.
- Markschies, Christoph*: Valentinus Gnosticus? 1992. *Band 65*.
- Marshall, Peter*: Enmity in Corinth: Social Conventions in Paul's Relations with the Corinthians. 1987. *Band II/23*.
- Meade, David G.*: Pseudonymity and Canon. 1986. *Band 39*.
- Meadors, Edward P.*: Jesus the Messianic Herald of Salvation. 1995. *Band II/72*.
- Mell, Ulrich*: Die »anderen« Winzer. 1994. *Band 77*.
- Mengel, Berthold*: Studien zum Philipperbrief. 1982. *Band II/8*.
- Merkel, Helmut*: Die Widersprüche zwischen den Evangelien. 1971. *Band 13*.
- Merklein, Helmut*: Studien zu Jesus und Paulus. 1987. *Band 43*.
- Metzler, Karin*: Der griechische Begriff des Verzeihens. 1991. *Band II/44*.
- Metzner, Rainer*: Die Rezeption des Matthäusevangeliums im 1. Petrusbrief. 1995. *Band II/74*.
- Niebuhr, Karl-Wilhelm*: Gesetz und Paränese. 1987. *Band II/28*.
– Heidenapostel aus Israel. 1992. *Band 62*.
- Nissen, Andreas*: Gott und der Nächste im antiken Judentum. 1974. *Band 15*.
- Noormann, Rolf*: Irenäus als Paulusinterpret. 1994. *Band II/66*.
- Obermann, Andreas*: Die christologische Erfüllung der Schrift im Johannesevangelium. 1996. *Band II/83*.
- Okure, Teresa*: The Johannine Approach to Mission. 1988. *Band II/31*.
- Park, Eung Chun*: The Mission Discourse in Matthew's Interpretation. 1995. *Band II/81*.
- Philonenko, Marc* (Hrsg.): Le Trône de Dieu. 1993. *Band 69*.
- Pilhofer, Peter*: Presbyteron Kreiton. 1990. *Band II/39*.
– Philippi. Band 1 1995. *Band 87*.
- Pöhlmann, Wolfgang*: Der Verlorene Sohn und das Haus. 1993. *Band 68*.
- Probst, Hermann*: Paulus und der Brief. 1991. *Band II/45*.
- Räsänen, Heikki*: Paul and the Law. 1983, ²1987. *Band 29*.
- Rehkopf, Friedrich*: Die lukanische Sonderquelle. 1959. *Band 5*.
- Rein, Matthias*: Die Heilung des Blindgeborenen (Joh 9). 1995. *Band II/73*.
- Reinmuth, Eckart*: Pseudo-Philo und Lukas. 1994. *Band 74*.
- Reiser, Marius*: Syntax und Stil des Markusevangeliums. 1984. *Band II/11*.
- Richards, E. Randolph*: The Secretary in the Letters of Paul. 1991. *Band II/42*.
- Riesner, Rainer*: Jesus als Lehrer. 1981, ³1988. *Band II/7*.
– Die Frühzeit des Apostels Paulus. 1994. *Band 71*.
- Rissi, Mathias*: Die Theologie des Hebräerbriefs. 1987. *Band 41*.
- Röhser, Günter*: Metaphorik und Personifikation der Sünde. 1987. *Band II/25*.
- Rose, Christian*: Die Wolke der Zeugen. 1994. *Band II/60*.
- Rüger, Hans Peter*: Die Weisheitsschrift aus der Kairoer Geniza. 1991. *Band 53*.
- Sänger, Dieter*: Antikes Judentum und die Mysterien. 1980. *Band II/5*.
– Die Verkündigung des Gekreuzigten und Israel. 1994. *Band 75*.
- Salzmann, Jorg Christian*: Lehren und Ermahnen. 1994. *Band II/59*.
- Sandnes, Karl Olav*: Paul – One of the Prophets? 1991. *Band II/43*.
- Sato, Migaku*: Q und Prophetie. 1988. *Band II/29*.

- Schaper, Joachim*: Eschatology in the Greek Psalter. 1995. *Band II/76*.
Schimanowski, Gottfried: Weisheit und Messias. 1985. *Band II/17*.
Schlichting, Günter: Ein jüdisches Leben Jesu. 1982. *Band 24*.
Schnabel, Eckhard J.: Law and Wisdom from Ben Sira to Paul. 1985. *Band II/16*.
Schutter, William L.: Hermeneutic and Composition in I Peter. 1989. *Band II/30*.
Schwartz, Daniel R.: Studies in the Jewish Background of Christianity. 1992. *Band 60*.
Schwemer, Anna Maria: siehe *Hengel, Martin*
Scott, James M.: Adoption as Sons of God. 1992. *Band II/48*.
– Paul and the Nations. 1995. *Band 84*.
Siegert, Folker: Drei hellenistisch-jüdische Predigten. Teil I 1980. Band 20 – Teil II 1992. *Band 61*.
– Nag-Hammadi-Register. 1982. *Band 26*.
– Argumentation bei Paulus. 1985. *Band 34*.
– Philon von Alexandrien. 1988. *Band 46*.
Simon, Marcel: Le christianisme antique et son contexte religieux I/II. 1981. *Band 23*.
Snodgrass, Klyne: The Parable of the Wicked Tenants. 1983. *Band 27*.
Söding, Thomas: siehe *Thüsing, Wilhelm*.
Sommer, Urs: Die Passionsgeschichte des Markusevangeliums. 1993. *Band II/58*.
Spangenberg, Volker: Herrlichkeit des Neuen Bundes. 1993. *Band II/55*.
Speyer, Wolfgang: Frühes Christentum im antiken Strahlungsfeld. 1989. *Band 50*.
Stadelmann, Helge: Ben Sira als Schriftgelehrter. 1980. *Band II/6*.
Strobel, August: Die Stunde der Wahrheit. 1980. *Band 21*.
Stuckenbruck, Loren T.: Angel Veneration and Christology. 1995. *Band II/70*.
Stuhlmacher, Peter (Hrsg.): Das Evangelium und die Evangelien. 1983. *Band 28*.
Sung, Chong-Hyon: Vergebung der Sünden. 1993. *Band II/57*.
Tajra, Harry W.: The Trial of St. Paul. 1989. *Band II/35*.
– The Martyrdom of St. Paul. 1994. *Band II/67*.
Theißen, Gerd: Studien zur Soziologie des Urchristentums. 1979, ³1989. *Band 19*.
Thornton, Claus-Jürgen: Der Zeuge des Zeugen. 1991. *Band 56*.
Thüsing, Wilhelm: Studien zur neutestamentlichen Theologie. Hrsg. von Thomas Söding. 1995. *Band 82*.
Twelftree, Graham H.: Jesus the Exorcist. 1993. *Band II/54*.
Visotzky, Burton L.: Fathers of the World. 1995. *Band 80*.
Wagener, Ulrike: Die Ordnung des »Hauses Gottes«. 1994. *Band II/65*.
Wedderburn, A.J.M.: Baptism and Resurrection. 1987. *Band 44*.
Wegner, Uwe: Der Hauptmann von Kafarnaum. 1985. *Band II/14*.
Welck, Christian: Erzählte »Zeichen«. 1994. *Band II/69*.
Wilson, Walter T.: Love without Pretense. 1991. *Band II/46*.
Zimmermann, Alfred E.: Die urchristlichen Lehrer. 1984, ²1988. *Band II/12*.